



Ganz SCHWECHAT

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 45. Jahrgang,
Nummer 12/2005 (470), Homepage: <http://www.schwechat.gv.at>

Der Bürgermeister
und sein Team
wünschen frohe
Weihnachten



P.b.b., Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Titelbild: Dejan Mladenov, Adventkranz, Weihnachtskugel oben 23/6

Fit fürs Leben Seite 3
Einkaufen & Wohlfühlen Seite 4
Hallo Schwechater
Jugendliche Seite 15
Advent in Schwechat



Foto: zep.

Advent in Schwechat

Ich möchte mir nicht anmaßen, über den tatsächlichen im christlichen Glaubensbereich manifestierten Grund der Adventzeit zu schreiben. Daher nütze ich die Gelegenheit und berichte aus unserem Stadtleben in der "stillsten Zeit" des Jahres.

Und gerade dieser Jahresabschnitt hat es ganz besonders in sich, denn es gilt nicht nur die täglichen Geschäfte zu erledigen, die das kommunale Leben mit sich bringen.

Es sind die vorweihnachtlichen Feiern aller Altersgruppen, die zu absolvieren und besuchen sind. Adventmärkte und Punschstände prägen das Stadtbild und versuchen dem täglichen Eilen einen launigen Ausklang zu geben.

Dass damit sehr viel Arbeit verbunden ist, bleibt oft unbemerkt. So wird z.B. das Rathaus und die Wiener, Bruck Hainburger Straße

durch die Mitarbeiter des Bauhofes in vielen anstrengenden Stunden geschmückt. Weihnachtsbeleuchtungen in den Katastralgemeinden installiert, Christbäume aufgestellt und die zahlreichen Verkaufshütten für die Punschstände zur Verfügung gestellt. Dies alles sind Leistungen der Stadt, die den Menschen bei uns zur Verfügung gestellt werden und neben der täglichen Arbeit zu erledigen sind. Daher auch von meiner Seite ein herzliches Danke an die MitarbeiterInnen.

Der Dezember ist aber nicht nur durch Weihnachtsfeiern geprägt. Auch administrative und zukunftsweisende Arbeit ist vor Jahresausklang noch zu erledigen. Der Gemeinderat diskutiert und beschließt das Budget für das kommende Haushaltsjahr und den mittelfristigen Finanzplan für die

nächsten 4 Jahre. Gerade in diesem Budgetbeschluss sind die großen Vorhaben für die Stadt enthalten.

So kann ich für mich behaupten, dass der „Advent ganz und gar nicht eine stille Zeit ist. Ganz im Gegenteil. Die ruhige Zeit beginnt für viele nach den Weihnachtsfeiertagen. Und dann auch nur für ein paar Tage im Kreise der Familie.

Ich wünsche Ihnen vor allem ein friedliches und freudiges Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. In erster Linie Gesundheit und Glück und freue mich auf ein Wiedersehen im Jahr 2006.

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas

Hannes Fazekas

Mein Standpunkt:

„Neue Impulse durch die Wirtschaftsplattform. Glauben Sie, dass das Weihnachtsgeschäft heuer besser wird?“



GR Wolfgang Fuchs (SPÖ)

Durch die „Wirtschaftsplattform“ werden Schwechater Wirtschafts- und Gewerbebetriebe unterstützt und somit Standortnachteile gegenüber dem nahen Wien und den Einkaufszentren südlich von Wien ausgeglichen. Damit wird die Nahversorgung sichergestellt und die Angebotspalette in den Geschäften ausgeweitet. Dies ist auch ein Dienst an der Bevölkerung, der die Lebensqualität weiter erhöht.

Nicht zu vergessen ist die positive Auswirkung auf den Arbeitsmarkt. Wenn Klein- und Mittelbetriebe Lehrlinge ausbilden und Menschen aus der direkten Umgebung beschäftigen können, so ist dies in vielfacher Hinsicht positiv für die Stadt. Die Schwechater Stadtregerung hat dadurch die Basis und die Rahmenbedingungen geschaffen, damit eine Erhaltung und Ausweitung von Arbeitsplätzen möglich ist.

Wenn ich mich in unserer Stadt so umsehe, fällt mir das Zitat ein „Wozu in die Ferne schweifen? Das Gute liegt so nah!“ Es gibt hier alles was das Herz begehrt! Ein vielfältiges Angebot an Waren und Dienstleistungen für alle Lebensbereiche und Bedürfnisse.. Und dies alles bei guter Beratung, zu fairen Preisen und mit Umtauschgarantie.

Es zahlt sich also aus, „zu Hause“ einzukaufen. Das wissen und schätzen die Schwechaterinnen und Schwechater. Deshalb bin ich sicher, dass trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage vieler BürgerInnen (mitverursacht durch die unsoziale Politik der Bundesregierung) heuer mehr in unserer Stadt eingekauft werden wird als in den letzten Jahren.



GR Helmut Jakl (FPÖ)

Die Wirtschaftsplattform hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, Schwechat als Einkaufsstadt attraktiver zu machen. Kaufkraft wäre in der Stadt genug vorhanden. Die reichlichen Kommunalsteuereinnahmen der Gemeinde, die ja von den Löhnen und Gehältern abgeleitet werden, belegen dies ja eindrucksvoll.

Täglich pendeln noch dazu rund 12.000 Menschen von auswärts nach Schwechat zu ihrem Arbeitsplatz. Die Geschäftsleute müssten sich eigentlich schon heute über einen regen Kundenstrom und entsprechenden Umsätzen erfreuen. Tatsache ist aber, dass nach einer durchgeführten Kundenerhebung jeder Schwechater im Durchschnitt nur alle zwei Wochen in der Stadt einkauft. Ein nicht unwesentlicher Teil der Kunden stammt übrigens bereits aus dem benachbarten Simmering. Auch als Laie kann man aber feststellen, dort wo es kundenfreundliche Parkmöglichkeiten gibt, geht es den Geschäften besser.

Das Einkaufszentrum Schwechat hat das bereits erkannt und wird demnächst seine Angebotsflächen erweitern und für mehr Kundenparkplätze sorgen. So gesehen war es richtig, mit professioneller Unterstützung durch einen erfahrenen City-Manager die Schwachstellen zu erheben und dann hoffentlich die notwendigen Verbesserungen einzuleiten.

Ob sich das bereits auf das Weihnachtsgeschäft positiv auswirken wird, darf aber bezweifelt werden.

Inhalt:

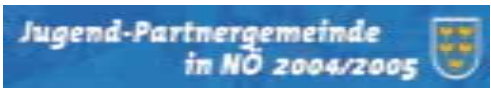
Seite 1	Advent in Schwechat
Seite 2	Editorial und Mein Standpunkt
Seite 3	Fit fürs Leben
Seite 4	Schwechat im Advent - einkaufen und wohlfühlen
Seite 5	Punschhütten und Weihnachtsmärkte
Seite 6	Greenlight, Donauländebahn, Winterdienst
Seite 7	Bummelabend, Kuschtieraktion etc.
Seite 8	Hilfe bei Renovierung, Splitter
Seite 9	Der Sicherheitsbeirat tagte..
Seite 10	Christbaumsammelstellen
Seite 11	Outdoortrophy
Seite 12	Termine
Seite 13	Ausstellung Augenblicke, Jazz-Pop-Konzert etc.
Seite 14	Frauen und Frauenbild der 1950er-Jahre
Seite 15	Hallo Schwechater Jugendliche - WIR sind DA
Seite 16	Amtliche Mitteilungen
Seite 17	Seniorenstadt, Seniorenerehrungen, Seniorenaktivitäten
Seite 18	Fortsetzung - Naturapotheke, Rätsel
Seite 19	Jugendgala uvm.
Seite 20	Adventzauber

Impressum

Ganz Schwechat - Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat.
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat - 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Gabriele Pölzlbauer, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246 , -310DW
Fax.: 01 707 32 23, E-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:

Schwechater Druckerei;
2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Telefon: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 24. 11. 2005
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 5. Dezember 2005, 2. Jänner 2006
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf unserer Homepage unter www.schwechat.gv.at

2 - Ganz Schwechat - 12/2005



SCHWECHAT

+ + Politik und Meinung + + + Politik und Meinung + + + Politik und Meinung +

Fit fürs Leben:

Zusatzprogramme an unseren Schulen: Sprachen, Sport oder Umwelt - die Stadtgemeinde sorgt für (Aus-)Bildung

Die Kinder von heute werden morgen vor Aufgaben stehen, die ganz besondere Ansprüche an Wissen, Können, Ausdauer und Selbstvertrauen stellen. Die Stadtgemeinde sorgt mit Zusatzprogrammen an den Schulen dafür, dass die Kinder die Chance haben, die Ansprüche zu erfüllen.

Integration und Sport in den Volksschulen

Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, erhalten im Anschluss an den Unterricht kostenlos Intensivunterricht in Deutsch. Dabei kooperieren die Volksschulen der Stadt mit der Volkshochschule.

Die Möglichkeit zu zusätzlichem Sport- oder Schwimmunterricht wird in den Volksschulen in Zusammenarbeit mit dem SVS geboten.

Musik, Chemie und Umwelt

An der Volksschule II in Schwechat läuft in Zusammenarbeit mit der Musikschule ein Musikprojekt für die Kleinen. Auch die Möglichkeit für altergerechten Chemieunterricht wird seit kurzem geboten.

An der Volksschule Mannswörth können Kinder am Umweltprojekt "Klima Bonus" teilnehmen.

Jazz Dance, Verkehrs- sicherheit und Englisch

Im Rannersdorfer Hort wird nicht nur gelernt, sondern auch getanzt: Seit 2003 wird hier Jazz Dance unterrichtet.

Die Kleinsten erhalten im Kindergarten Brendanihof Unterweisung in Sachen Verkehrssicherheit. Für kindergerechten Englisch-Unterricht stellt die Gemeinde Räumlichkeiten zur Verfügung.



Stadträtin für Jugend, Horte & Schulen, Barbara Sachs zusammen mit den Schülern der VS II in Schwechat.

„Auland Carnuntum“: Schwechat künftig Verbandsmitglied

In der Gemeinderatssitzung am 3. November wurde beschlossen, dass Schwechat dem Tourismusverband Auland Carnuntum beitrifft.

Nationalparkgemeinde

Die Gründe, warum Schwechat diesen Schritt vollzog:

- Schwechat ist Nationalparkgemeinde, die Auen von Mannswörth gehören zu jenen wenigen geschützten Gebieten am rechten Donauufer.
- Mit dem Beitritt von Schwechat zum Tourismusverband gibt es auf dessen Karte keine "weißen Flecken" mehr sondern er stellt ein geschlossenes Gebiet von Hainburg bis Wien dar.
- Durch Schwechat führen überregio-

nale Radwege, die vor allem auch durch den Tourismusverband promoviert werden.

- Schwechat hat (auch für Tagesgäste) kulturell einiges zu bieten (Nestroy-Spiele, Mozartjahr, Museum etc.)

„Haben mehr zu bieten“

Bürgermeister Hannes Fazekas: „Wir wissen schon, dass wir eine Industriestadt sind. Aber Schwechat hat noch mehr zu bieten. Der Tourismusverband eröffnet uns die Möglichkeit, dieses Angebot auf breiter Basis bekannt zu machen.“

Die Mitgliedschaft kostet 5.000 Euro jährlich, Schwechat wird im Verband durch die Stadtarchivarin Dr. Christina Pal vertreten.

**Aktuelle Information
über Schwechat auf
ProSieben Austria**

Teletext Seite 767


Text Austria
Teletext Seite 767

Wirtschaftsplattform Halbe Seite im Satzspiegel

SCHWECHAT

Ganz Schwechat - 12/2005 - 3

einung + + + Politik und Meinung + + + Politik und Meinung + + + Politik und



Schwechat im Advent - einkaufen & wohlfühlen

Die Schwechater Kaufleute bereiten sich auf den „Schwechater Advent“ vor, der mit zahlreichen Attraktionen aufwarten kann.

Ein Rückblick auf einen erfolgreichen Herbst

Die erste gemeinsame Modeschau "Die Mode - die Show" der Schwechater Kaufleute, die am 4. Oktober in der restlos ausverkauften Körnerhalle stattfand, war ein großartiger Erfolg. Außerdem zeigten die Veranstalter auch ihr Herz für soziale Einrichtungen: € 2.500,00 aus dem Kartenverkauf konnten der Sonderschule Schwechat übergeben werden.



Wie hier beim Bummelabend gibt es auch während des Schwechater Advents viele Aktivitäten für die Kinder

Der von den Kaufleuten organisierte Bummelabend am 27. Oktober war der zweite Höhepunkt des Herbstes. Der Bummelabend, im Zeichen von Halloween, der heuer bei schönstem Herbstwetter bereits zum 18. Male durchgeführt wurde, gab den Geschäftsleuten genügend

Gelegenheit, sich in aller Ruhe, unabhängig von Ladenschlusszeiten, ihren Kunden zu widmen.

Viel Aufregendes gab es für die Kids: Erstmalig wurden heuer unterhaltsame Aktivitäten und Bastelstationen in der Wiener Straße, dem Ekazent, am Hauptplatz, in der Franz-Schubert-Straße sowie in der Himberger Straße angeboten. Das knifflige Halloween-Quiz, Basteln von lustigen Kürbisgesichtern oder Halloween-Schminken - den Kindern hat es großen Spaß bereitet und auch Eltern wurden beim Basteln beobachtet!

Schwechat im Advent

Für die bevorstehende Adventzeit sind wieder viele Attraktionen in den Schwechater Einkaufsstrassen - Wiener Straße, Ekazent, Hauptplatz, Franz-Schubert-Straße und Himberger Straße - vorgesehen. Und die Weihnachtskutsche sorgt an diesen Samstagen für einen bequemen und kostenlosen Transport durch die Stadt.

Die Eröffnung des "Schwechater Advent" ist am 26. November. Von 14.30 bis 16.30 Uhr ziehen 4 Bläsergruppen der Musikschule durch Schwechats Einkaufsstrassen und werden mit ihren Liedern für weihnachtliche Stimmung sorgen.

Um 16.30 Uhr wird Bürgermeister Hannes Fazekas die Kerzen des großen Weihnachtsbaumes auf dem Hauptplatz entzünden, und danach, bis 17.30 Uhr, stellen die Stadtmusik Schwechat und ein Chor der Musikschule vor dem beleuch-

teten Weihnachtsbaum ihr Können unter Beweis.

Auf die kleinen Besucher wartet das "Weihnachtliche Kasperltheater" im Pagodenzelt; zwischen 14.00 und 19.00 Uhr werden zwei spannende Geschichten mit dem Kasperl gespielt: "Kasperl im Lebkuchenwald" und "Kasperl hilft dem Weihnachtsmann"

Am 3. Dezember startet der große Krampus & Nikolausumzug der Brauchtumsgruppe Fischamend heuer um 15.30 in der Wiener Straße beim Hotel Albrecht, zieht von dort zum Ekazent und über den Hauptplatz zur Franz-Schubert-Straße bzw. zur Himberger Straße und endet dort um ca. 18.30 Uhr.

Am 10. Dezember, von 14.00 bis 18.00 Uhr, erinnert die "Herbergsuche" an die bekannte Geschichte von Josef und Maria, die auf dem Weg nach Bethlehem eine Unterkunft suchen. Zu Beginn der Herbergsuche (Wiener Straße) basteln die Kinder Laternen und wandern dann



Foto: ZVG

Die Perchten kommen wieder ins Einkaufszentrum Schwechat. Mehr über die Brauchtumsgruppe Fischamend unter www.krampusverein-fischamend.at

in Gruppen von einer "Herberge" zur anderen; dort werden weihnachtliche Geschichten rund um diese Begebenheit erzählt und kleine Geschenke gebastelt.

Im Einkaufszentrum Schwechat können Sie sich am 17. Dezember zwischen 14.00 und 18.00 Uhr mit dem Engerl und dem Weihnachtsmann fotografieren lassen.

Selbstverständlich haben die Geschäfte an den Adventsamstagen durchgehend geöffnet, die Parkplätze in der Tiefgarage stehen an diesen Tagen kostenlos zur Verfügung.



Am 26. November wartet zwischen 14 und 19 Uhr das Weihnachtliche Kasperltheater im Pagodenzelt am Hauptplatz.

**Adventzauber
in und vor dem
Rathaus
3. und 4. 12.2005**

**Näheres auf
Seite 20**

Bawag

urnani

SCHWECHAT

4 - Ganz Schwechat - 12/2005

+ + + was Schwechat bewegt + + + was Schwechat bewegt + + + was Schwechat bewegt

Vorweihnachtszeit in Schwechat

In der Vorweihnachtszeit ist in Schwechat einiges los: Adventmärkte und Punschstände - siehe Liste rechts unten - , zahlreiche Weihnachtsveranstaltungen, wie die der Wirtschaftsplattform (siehe Bericht auf Seite 4), sowie die Weihnachtsbeleuchtung prägen das Stadtleben und -bild und für viele beginnt vielleicht nun endlich wirklich die stillste und besinnlichste Zeit des Jahres.

Die Mitarbeiter des Bauhofes tragen im Vorfeld dazu einiges bei, damit Schwechat im weihnachtlichen Glanz erscheinen kann. Weihnachtsbeleuchtungen werden in den Katastralgemeinden installiert, Christbäume aufgestellt und die zahlreichen Verkaufshütten für die Punschstände zur Verfügung gestellt. Der Christbaum vor dem Rathaus stammt heuer von der Familie Baran, Steinbockweg, und der am Hauptplatz von der Familie Scharka, Deimgasse. Ein recht herzliches Dankeschön den Spendern..

Veranstaltungstipps

Bezüglich der Adventmärkte und Punschhütten möchte die Redaktion eigentlich keinen hervorheben, da sich alle in den letzten Jahren bewährt haben und besuchenswert sind.

Hier aber noch Veranstaltungstipps:

Zunächst der Nikolofeier in der Hundeschule, die heuer am 26. November ab 15 Uhr am Hundeabrichteplatz in der Zwölfaxingerstraße stattfindet. Wirklich sehr lieb gestaltet.

Am 21. Dezember findet um 18 Uhr in der Körnerhalle die alljährliche Weihnachtsaufführung der Schwechater Ballettschule statt. Die Ballettschüler und -schülerinnen sind bereits mit Begeisterung bei den Vorbereitungen.

Am 24. Dezember gibt es wieder eine weihnachtliche Theateraufführung für Kinder um 15 Uhr im Theater Forum Schwechat. Das Stück heißt „Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk“: Schino, der Weihnachtsgnom, und Frau Wolf freuen sich schon wieder auf Weihnachten. Beiden machen noch einen kleinen Spaziergang, bevor das Christkind kommt. Da treffen sie auf Trixi. Sie sitzt einfach da und weiß nicht, wo sie wohnt, und das am heiligen Abend.



Fotos: Turmblasen beim Adventzauber

Nikolo in der Hundeschule

Weihnachtsaufführung der Ballettschule heuer am 21.12.2005 in der Körnerhalle um 18 Uhr



Adventmärkte & Punschhütten

Adventzauber - Rathaus Schwechat, Adventmarkt mit Turmblasen:

Samstag, 3. und Sonntag, 4.12.2005, jeweils ab 14 Uhr, Turmblasen jeweils 16.30. Uhr; Kasperl „Das gestohlene Lachen“ am 3.12. um 15 Uhr, Adventkonzert am 4.12. um 18 Uhr, .

Adventmarkt der Pfarre Mannswörth, Mannswörther Str. 138:

Samstag, 26.11.2005, ab 16 Uhr
Sonntag, 27.11.2005, 10 bis 17 Uhr

Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf mit Punschhütte und Buffet, Brauhausstr. 23:

Samstag, 26.11.2005, von 14 - 18 Uhr
Sonntag, 27.11.2005, von 9 - 17 Uhr

Weihnachtsmarkt des Kulturvereines Wallhof-Rannersdorf, Kunsthandwerke und Aquarelle, Wallhofturm:

Samstag, 26.11. und
Sonntag, 27.11.2005
jeweils von 14 bis 18 Uhr

Punsch & Weihnachtliches, Siedlervereinshaus „Am Neufeld“, Luchsweg 8a:

Samstag, 26.11.2005, ab 10 Uhr

Adventmarkt und Modell-eisenbahnschau im Eisenbahnmuseum, Sendnergasse 26:

Samstag, 3.12.2005, von 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 4.12.2005, von 10 bis 18 Uhr

Punschzelt des Panzerbataillons 33, Planlenwehrstraße am Parkplatz, Hallenbad/Eislaufplatz:

12. bis 23. Dezember 2005

Wochentags von 15-22 Uhr

Samstag von 10 bis 22 Uhr

Der Erlös kommt der St. Anna - Kinderkrebshilfe zugute!

Nikolofeier des SVOE-Schwechat, Hundeabrichteplatz in der Zwölfaxingerstraße:

Freitag, 26.11.2005, ab 15 Uhr

Punschhütte des SPÖ Frauenkomitees am Hauptplatz:

7., 8. und 9. 12. 2005
jeweils 14 bis 20 Uhr

SCHWECHAT

chat bewegt + + + was Schwechat bewegt + + + was Schwechat bewegt +



Licht an, CO2 aus

Schwechat ist die einzige GreenLight-Partner-gemeinde der EU in NÖ

Jährlich 145 Tonnen weniger CO2-Ausstoß: Das ist die Bilanz, die Schwechat vorweisen kann, wenn das GreenLight-Programm der EU voll umgesetzt sein wird.

Offizielle Anerkennung

In einem Festakt wurde am 20. Oktober 2005 die Stadtgemeinde Schwechat von der Europäischen Kommission als GreenLight-Partner offiziell anerkannt.

Die Gemeinde ist seit zwei Jahren dabei, die Straßenbeleuchtung zu modernisieren. Vorgesehen ist der Austausch aller Quecksilberdampflampen auf Natriumdampflampen der neuesten Generation mit folgenden Vorteilen:

- 💡 Energieeinsparung
- 💡 CO2 Einsparung
- 💡 Lichtlenkung: Normgerechte Gleichmäßigkeit
- 💡 Blendung: Normgerechte Entblendung
- 💡 Abdeckung - Transluzenz: Wirkungsgrad 50% höher
- 💡 22% mehr Licht
- 💡 Lampen Lebensdauer: Reduktion Wartungsauf-

wand um ca. 63%

- 💡 Nachtaktive Falter: 90% höhere Überlebensrate

Die Leuchtstofflampen sollen auf langlebige Produkte umgestellt werden, was den Wartungsaufwand wesentlich verringert.

Austauschprogramm

Im Zuge des Programms werden im gesamten Stadtgebiet 3.917 Lichtpunkte betreut. Davon entfallen alleine 1.155 auf Quecksilberdampflampen und 604 auf Leuchtstofflampen.

Seit Beginn des Projekts wurden 708 Lichtpunkte von den 1.155 Quecksilberdampflampen getauscht, ergibt einen Rest von 447 Lichtpunkte, die noch zu tauschen sind. Dazu kommt die solarbetriebene Beleuchtung der Autobahnunterführung.

**145 Tonnen
weniger CO2**

Wenn alle Maßnahmen umgesetzt sind, werden rund 280 Megawattstunden pro Jahr auf Schwechater Stadtgebiet eingespart. Das spart in der Energieerzeugung anfallendes CO2 im Ausmaß von 145 Tonnen, womit Schwechat weiter erfolgreich an der Umsetzung der Kyoto-Verpflichtungen arbeitet.

Dazu kommen relevante Einsparungen bei den Wartungskosten.

Das europäische GreenLight Programm

Das GreenLight-Programm wird von der europäischen Kommission getragen, wobei Energieagenturen - in Österreich die Energieverwertungsagentur (E.V.A.) - bei der Umsetzung des Programms in den Mitgliedsländern unterstützend mitwirken.

GreenLight ist ein europäisches Programm freiwilliger Teil-



Foto: v.l.n.r.: Stadtrat Franz Semtner, Bürgermeister Hannes Fazekas und DI Dr. Georg Benke von der Austrian Energy Agency

nahme, in dem sich private und öffentliche Organisationen verpflichten durch Einführung energieeffizienter Beleuchtungsmaßnahmen ihre vorhandene Beleuchtung zu modernisieren und Neuinstallationen zu konzipieren, wenn

- 💡 die Kosten dieser Maßnahmen durch den damit verbundenen Einsparungen abgedeckt werden.

- 💡 die Beleuchtungsqualität erhalten oder verbessert wird.

Exklusiver Klub

Das GreenLight-Programm stellt hohe Ansprüche an seine

Partner, in Europa wurden seit 2000 - damals fand die Auftaktveranstaltung in Brüssel statt - erst rund 300 Gemeinden und Institutionen ausgezeichnet, darunter: McDonalds, Statoil, die Stadt Salzburg, der Flughafen Bologna und Athen, die Stadt Hamburg oder die französische Telekom - und der Verschiebeshof Kledering, der zum Teil auch auf Schwechater Gebiet liegt.

red.

Winterdienst 2005/2006

Seit 14. November steht der Winterdienst wieder rund um die Uhr in Bereitschaft

Winterdienst in Schwechat heißt vor allem Nieseln aus dem Hochnebel bei etwa null Grad Celsius oder Schneeregen mit Glatteisbildung. Wirklich heftige Schneefälle mit mehr als fünf Zentimeter Neuschnee sind eher die Ausnahme. Im vergangenen Jahr war es zwar umgekehrt, aber Ausnahmen bestätigen bekanntlich die Regeln.

Insgesamt stehen heuer 86 Bedienste zur Verfügung, um die Sicherheit im Schwechater Straßen- und Wegenetz zu



gewährleisten. Außerhalb der Normaldienstzeiten sind es je nach Wetterlage 37 bis 40 Winterdienst-Kräfte, die auf Abruf bereitstehen. Insgesamt 7 Straßenpflüge, 10 Kleintraktoren und 7 Handräumpartien räumen rund 112 km Straßen und 45 km Rad- und Gehwege. Auf jede Handräumpartie kommen ca. 1 Kilometer, der zu schaufeln oder zu streuen ist.

Mangelnder Lärmschutz inakzeptabel Donauländebahn soll reaktiviert werden

80 Güterzüge sollen künftig vom Freudenauer Hafen über die revitalisierte Donauländebahn nach Klein Schwechat und weiter rollen. Jetzt sind es auf der nur bis zum Alberner Hafen führenden Bahnstrecke 6 bis 8 pro Tag. „Grundsätzlich stehe ich einem Ausbau der Schienenverkehrs-Infrastruktur sehr positiv gegenüber“, meint Bürgermeister Hannes Fazekas. „Allerdings nur, wenn auch die Rahmenbedingungen für die Umwelt stimmen“.

Diese Rahmenbedingungen stimmen nach Ansicht des Stadtchefs allerdings beim vorliegenden Projekt, bei dem der Lärmschutz nur auf den gesetzlichen Mindeststandard bemessen wurde, nicht.

50 Dezibel Dauerschallpegel

„50 Dezibel Dauerschallpegel in der Nacht sind den Bewohnern der Hammerbrottsiedlung nicht zuzumuten“, meint das Stadtoberhaupt und verweist darauf, dass Gewerbebetriebe den Grenzwert für Wohngebiete von 45 dB

einhalten müssen, während der Gesetzgeber für die Bahn 50 dB vorsieht. Diesen Schienenverkehrsbonus darf man bei der faktischen Neuerrichtung einer Strecke - es sollen Nachts ca. 40 statt bisher 0 Züge unterwegs sein - nicht einplanen, zumal es in Schwechat ja viele Lärmquellen gibt, zu denen diese neue Belastung hinzu käme. Außerdem ist dieser Schienenverkehrsbonus medizinisch nicht begründbar. Die Stadtgemeinde Schwechat fordert daher, dass die von der neuen Bahnlinie ausgehenden Schallimmissionen in den angrenzenden Wohngebieten 42 dB(A) nicht übersteigen dürfen.

Lemon Squash

Reiger

60*90 Zvachula

SCHWECHAT

+ + + Industriestadt im Grünen + + + Industriestadt

Gleichenfeier Sudhaus

Im Oktober lud die Schwechater Brauerei zum traditionellen Festbockanstich ins Brauhaus.

Diesmal gab es aber auch noch einen zweiten Grund um zu feiern. Beim Bau des neuen Sudhauses wurde die Dachgleiche erreicht. So ging es mit der

Nostalgie Straßenbahn zur Gleichenfeier und im Anschluss daran erst zum Festbockanstich. DI Markus Liebl, Brau Union Österr., Braumeister Martin Pozsgay und Bürgermeister Hannes Fazekas stoßen auf den Neubau mit einem Schwechater Krügl an.

Verein Gute Fahrt

Seit kurzem gibt es auch in Schwechat in der Fahrschule Schwechat Drive Company, Inhaber Ing. Klaus Mayrhauser, verkehrspsychologische Untersuchungen und Nachschulungen, welche vom Verein Gute Fahrt - Institut für Verkehrskultur

angeboten werden. Der Verein Gute Fahrt ist gemeinnützig und engagiert sich unter anderem auch in der Forschung.

Mehr Information über den Verein auch im worldwide Web unter www.gutefahrt.at.

Kuscheltieraktion

Sun & Fun Sonnenstudio Schwechat



Fam Kellner mit gesammelten Kuscheltieren

Bereits seit einigen Jahren findet im Sonnenstudio der Familie Kellner im Schwechater Einkaufszentrum in der Weihnachtszeit eine Kuscheltier- und Spielzeugsammelaktion statt.

Auch heuer können wieder guterhaltene Spielsachen und Stofftiere Kindern große Freude bereiten. In den vergangenen Jahren haben Herr Gutmann und Herr Smola vom Kulturwerk Seniorentreff Kindern in Skalica in der Slowakei viel Freude bereitet. Viele Kuscheltiere gingen in Kinderheime nach Bratislava und nach Dunajska Streda, ca. 50 km von Bratislava entfernt. Die Wiener Spedition Transeuropa Roock hat einen großen Transport nach Baraolt in Rumänien übernommen, wo der Wiener Verein "Selbsthilfegruppe Pflegefamilien" in aufopfernder Arbeit Kinderheime und Kinderkrankenhäuser betreut. Aber auch in unserer unmittelbaren Nähe gibt es viele vom Leben benachteiligte Kinder und Familien, wo für Spielzeug ganz einfach kein Geld vorhanden ist. Im Kinderheim St. Benedikt in Wien

spielen bereits viele Kinder mit diesen Spielsachen, das SMZ Ost benötigt immer wieder Stofftiere für die Kinderstation und der Verein Aktion Leben versorgt damit alleinerziehende Mütter.

Wenn Sie also nicht mehr benötigte Spielsachen oder Stofftiere haben und Kindern Freude bereiten wollen, so werden diese im Sonnenstudio der Familie Kellner gerne angenommen. Vom 13. bis 16. Dezember gibt es als Dankeschön sogar eine Beson- nungsermäßi- gung.

Bummelabend

Am Donnerstag, dem 27. Oktober 2005, fand der Bummelabend, zum zweiten Mal im heurigen Jahr statt

Die Wirtschaftstreibenden am Hauptplatz, in der Franz-Schubertstraße und - als Premiere in diesem Jahr - auch viele andere Geschäftsleute in Schwechat, luden die Schwechaterinnen und Schwechater zu einem gemütlichen Shopping-Abend mit kleinen Snacks und einem Tombolaspiel ein.

Bei verlängerten Öffnungszeiten konnten die Geschäfte bis 21



Bürgermeister Hannes Fazekas in der Parfümerie Topsi

Uhr besucht werden.

Halloween

Die große Einkaufsrunde wurde mit verschiedenen Programmpunkten, wie z.B. Halloween-Schminken im Einkaufs-

zentrum, Kürbis-Basteleien in der Wienerstrasse und vielen anderen Aktivitäten für alle Bummeler attraktiv gestaltet. Das laue Herbstwetter tat ein Übriges, um den Abend zum Erfolg werden zu lassen.

Weltladen Schwechat eröffnet

Viele Hände und viel Unterstützung haben es möglich gemacht, dass am 27. Oktober 2005 der Verein Weltladen Schwechat seine Geschäftseröffnung begehen konnte. Aus dem - vielen noch aus früheren Tagen bekannten - Pferdefleischhauer in der Himbergerstrasse 3 in Schwechat ist der erste Weltladen in Schwechat geworden. Bei der Eröffnung machten Mitglieder der Percussiongruppe auf das neue Geschäft aufmerksam.

Der Verein Weltladen Schwechat zur Förderung des gerechten Handels hat sich zum ersten Mal genau vor einem Jahr am 27. Oktober 2004 zusammengesetzt. Verschiedene Engagierte - großteils mit pfärrlichem Hintergrund - wollten das Projekt Weltladen in Schwechat endlich umsetzen. Ein geeigneter Standort wurde dank der Unterstützung von Baumeister Manfred und Maria Leiner gefunden. Das Lokal stand jedoch gut zwei Jahrzehnte leer und musste von Grund auf renoviert werden.

Viel Know-How von Mitgliedern des Vereines und UnterstützerInnen - privat wie auch Firmen - machten das Unwahrscheinliche möglich, dass am 27. Oktober ein Schmuckkästchen in Schwechat in Betrieb ging.

Im Laden werden nur fair gehandelte Produkte, die das Transfair-Logo tragen verkauft. Die Produktpalette erstreckt sich von den Klassikern Kaffee, Kakao, Tee, diversen Säften über Schmuck, Keramikwaren bis zu Textilien. Das Trans-Fair-Logo ga-

rantiert, dass die Löhne der Produzenten in den sogenannten Entwicklungsländern hoch genug sind, um ein menschenwürdiges Leben führen zu können. „Mit dem Weltladen in Schwechat wird der Kauf von Trans-Fair-Produkten in Schwechat erleichtert. Jeder Kauf bedeutet einen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit. Und der Laden in Schwechat wertet das Geschäftsangebot in Schwechat auf“, freut sich Vereinsobmann Martin Krenn.



Martin Krenn stößt mit Charlotte Liebenauer, Lisi Stolle (Verkäuferin), Mona Lippert-Winkel (Banane) und Karin Pillwein auf gutes Gelingen an.

Sun und fun

Hausenberger

SCHWECHAT

Hilfe bei der Renovierung Kindergarten in der Partnerschaft Skalica mit neuem Dach

Im Zuge der Städtepartnerschaft mit der slowakischen Stadt Skalica beschritt Schwechat neue Wege. Die Stadt half bei der Finanzierung der Renovierung eines Kindergartens in Skalica.

Der Kindergarten wurde bereits im Jahre 1983 erstmals umgebaut. Bei einer Besichtigung des Gebäudes durch Mitarbeiter und Mandatäre der Stadt Schwechat zeigten sich im Jahr 2004 wieder Baumängel: Das Dach war schadhaft und auch die Fenster undicht und schlecht zu

schließen sowie die Sanitäranlagen in schlechtem Zustand.

So ging man nun seitens Schwechat daran im Zuge der Städtepartnerschaft die Sanierung des Daches und der Fenster und Türen zu unterstützen. Dafür wurden seitens Schwechat ca. 65.000 Euro bereitgestellt.

Mit einer kleinen Feier konnte der Kindergarten in Skalica in renoviertem Zustand wieder in Betrieb genommen werden. Bürgermeister Hannes Fazekas war



Aufführung von Kindergartenkindern in den erneuerten Räumlichkeiten.

dabei und enthüllte eine Erinnerungstafel am Kindergarten, die auf die Unterstüt-

zung der Stadtgemeinde Schwechat hinweist.

Straßenfest

Die Mannswörther Vereine luden am 16. Oktober mit Unterstützung der OMV, sie spendete die Getränke, zum ersten Mannswörther Straßenfest. Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger besuchte dieses und auch die Volkshochschule Mannswörth, die an diesem Tag einen Tag der offenen Tür abhielt.

Rätselgewinnerin

Die in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Papageno verlost Reise nach Bük am Plattensee gewann Gemeinderätin Anna Trösl.

Mitte Oktober wurde ihr der Preisgutschein für ein Wellnesswochenende im Hotel SAS Radisson/Bad Bük im Reisebüro Papageno überreicht.

Japanischer Abend

„Wiegenlieder der Träume“ so hieß der Abend mit japanischen Liedern im Schloss Rotmühle am 21. Oktober 2005, der vom Kulturverein Wallhof Rannersdorf organisiert wurde. Rika Siratsuchi Müller-Uri trug Lieder ihrer Heimat vor, begleitet wurde sie auf einer Barockorgel von Irmengard Knittl. Die deutschen Texte sang Christine Perzina.

Weihnachtsschmuck

Viel Spaß hatten die Kinder der Kinderkrippe Mischekgasse und der Schwechater Horte beim Schmücken von 30 ausgemusterte Glaskugeln der öffentlichen Beleuchtung. Damit wurde eine Kastanie vor dem Rathaus behängt. Der Impuls für diese Aktion ging vom Hort „Haus der Jugend“ aus.

Halloweenparty

Am 31. Oktober feierten Jung und Alt, maskiert und unmaskiert den keltischen Jahreswechsel in Schwechat. Bereits um 21 Uhr war die Scheune des Felmayergartens bis ins letzte Eck gefüllt. An die 600 Besucher tanzten zu den Klängen von DJ Pony. Im Bild Benjamin Hutter, Stadträtin Barbara Sachs, Bürgermeister Hannes Fazekas und Andreas Fälbli

Caritas Werkstatt: Herbstfest

Am Donnerstag, dem 20. Oktober 2005, fand das Herbstfest in der Caritas Werkstatt Rannersdorf statt.

Bei dem Fest stand ein Spiel auf dem Programm, das besonders die fünf Sinne fordern soll. Bei verschiedenen Stationen sollten akustische Eindrücke, der Geschmack oder die Optik verschiedener Materialien richtig interpretiert werden.

Ein Unterfangen, das den Beteiligten viel Spaß machte.

Auch für das leibliche Wohl war bei dem Fest bestens gesorgt. Die Verpflegung wurde natürlich von den Klienten der Werkstatt vor dem Herbstfest geplant, die Zutaten eingekauft und dann die Snacks zubereitet.



Mediation

Kostenlose Mediationsberatung durch Mag. Bettina Kroisz-Jecha jeden ersten Dienstag im Monat im Rathaus.

Voranmeldung: 0676/745 74 19, jecha@aon.at

Sicherheitsbeirat tagte

Polizei überreicht eine Spende

Nach den Gemeinderatswahlen im Frühjahr wurde auch die Neuausschreibung diverser Bürgerbeteiligungsbeiräte notwendig. Im September konstituierte sich auch der Sicherheitsbeirat, jetzt wurde der Jahresbericht vorgelegt.

Sitzungen nach Bedarf

Der Beirat setzt sich aus Vertretern der Polizei, der Stadtgemeinde und Schwechater Bürgern zusammen. Vorsitzender ist immer der Vizebürgermeister, derzeit Gerhard Frauenberger. Stellvertreter ist STR Herbert Mayer. Der Beirat kommt nach Bedarf zusammen, mindestens aber vierteljährlich. Der alljährliche Jahresbericht erfolgte am Dienstag dieser Woche.

Die Aufgaben

Der Sicherheitsbeirat hat folgende Aufgaben:

gungende Aufgaben:

- o Durch Prävention Vermeidung von Kriminaldelikten;
- o Beratung der Schwechater Bevölkerung in Sicherheitsfragen jeglicher Art;
- o Beratung von Vorschlägen und Problemen, die an den Sicherheitsbeirat herangetragen werden bzw. deren Umsetzung;
- o Abhaltung von Informationsveranstaltungen im Bereich der Sicherheit.

Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen fanden im Rahmen des Sicherheitsbeirates bereits statt:

- o Kurse für Kinder zum Schutz gegen sexuellen Missbrauch in Schwechats Volksschulen
- o Sicherheitstag für Motorradfahrer
- o Vorträge über Gefahren und

Folgen bei Suchtmittelmissbrauch durch geschulte Kriminalbeamte

- o Vorträge für Senioren betreffend verschiedener Sicherheitstipps gegen Trickdiebstahl in Wohnungen und auf der Straße sowie Taschendiebstahl
- o Informationsveranstaltungen in verschiedenen Schwechater Siedlungsgebieten zum Thema "Dämmerungseinbrüche"

Spende

Rev. Insp. Walter Schaffer überreichte bei der jüngsten Sitzung den Reinerlös des vorjährigen Punschstandes des Postens Mannswörth im Wert von 800 Euro an den Vorsitzenden des Sicherheitsbeirates VBGM Gerhard Frauenberger. Das Geld wird zweckgebunden verwendet.



Foto: VBGM Gerhard Frauenberger und Rev. Insp. Walter Schaffer bei der Überreichung des Schecks

Ausschreibung

Da ein Ersatzmitglied des Sicherheitsbeirates ausgeschieden ist, suchen wir eine/n Schwechater Bürger/in, der/die sich für die ehrenamtliche Mitarbeit im Beirat interessiert. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 12.12.2005 per Mail (c.riebebauer@schwechat.gv.at), schriftlich oder telefonisch im Rathaus.

Schriftliche Bewerbungen sind an das Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat zu richten. Sollten mehr Bewerbungen einlangen als erforderlich, entscheidet das Los über die Teilnahme.

Schwechat in Vantaa, Finnland

Von 6. bis 9. November 2005 besuchte eine Delegation der Stadt Schwechat im Rahmen des

Information Society-Programms „eSchwechat.at“ die finnische Stadt Vantaa, mit der man bereits



seit rund einem Jahr – zuerst über die beiden Technologiezentren Technopolis Vantaa und concorde technology center schwechat (concorde.tcs), seit Februar auch direkt über die Stadtgemeinden – in Kontakt steht.

Gerhard Szikora, EDV-Leiter, Susanne Klinger, EHS Schwechat, Str. Barbara Sachs, Teppo Kettula, Ritva Alatalo, Bgm. Hannes Fazekas und STAD-Stv. Franz Kucharowits in Vantaa

Weltspartag

Anlässlich des Weltspartages 2005 lud die Bank Austria Creditanstalt AG ihre Kunden in die Filiale Schwechat ein. Dieses Jahr standen speziell die Jüngsten im Vordergrund.

Diese konnten sich modische Halloween-Frisuren vom „3 Hauben Frisör“ Koisser frisieren oder sich toll schminken lassen. Auch Schwechater Bürgermeister Hannes Fazekas freute sich über die strahlenden Kinderaugen und bewunderte die

extravaganteren Frisuren. Bei Speisen und Getränken beantwortete der Filialleiter Peter Schüller mit seinem Team alle Fragen zum Thema „Sparen“.



Ärzteserie

Die ersten Sammelmappenanforderungen sind schon eingetrudelt. Also, wenn auch Sie daran interessiert sind, bitte den angefügten Gutschein ausschneiden und bis 30. November 2005, entweder an GanzSchwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat senden oder einfach beim Bürgerservice abgeben.

Die Sammelordner werden dann ab Anfang des Jahres an die Besteller ausgegeben oder versendet.

Gutschein für Sammelmappe

☐

Ja, Ich möchte auch eine Sammelmappe zur Serie „Schwechats Ärzte“

☐

Ich möchte die Mappe nach Erscheinen selbst abholen. Hier meine Telefonnummer:

☐

Ich bitte um Zusendung an folgende Adresse:

Name:

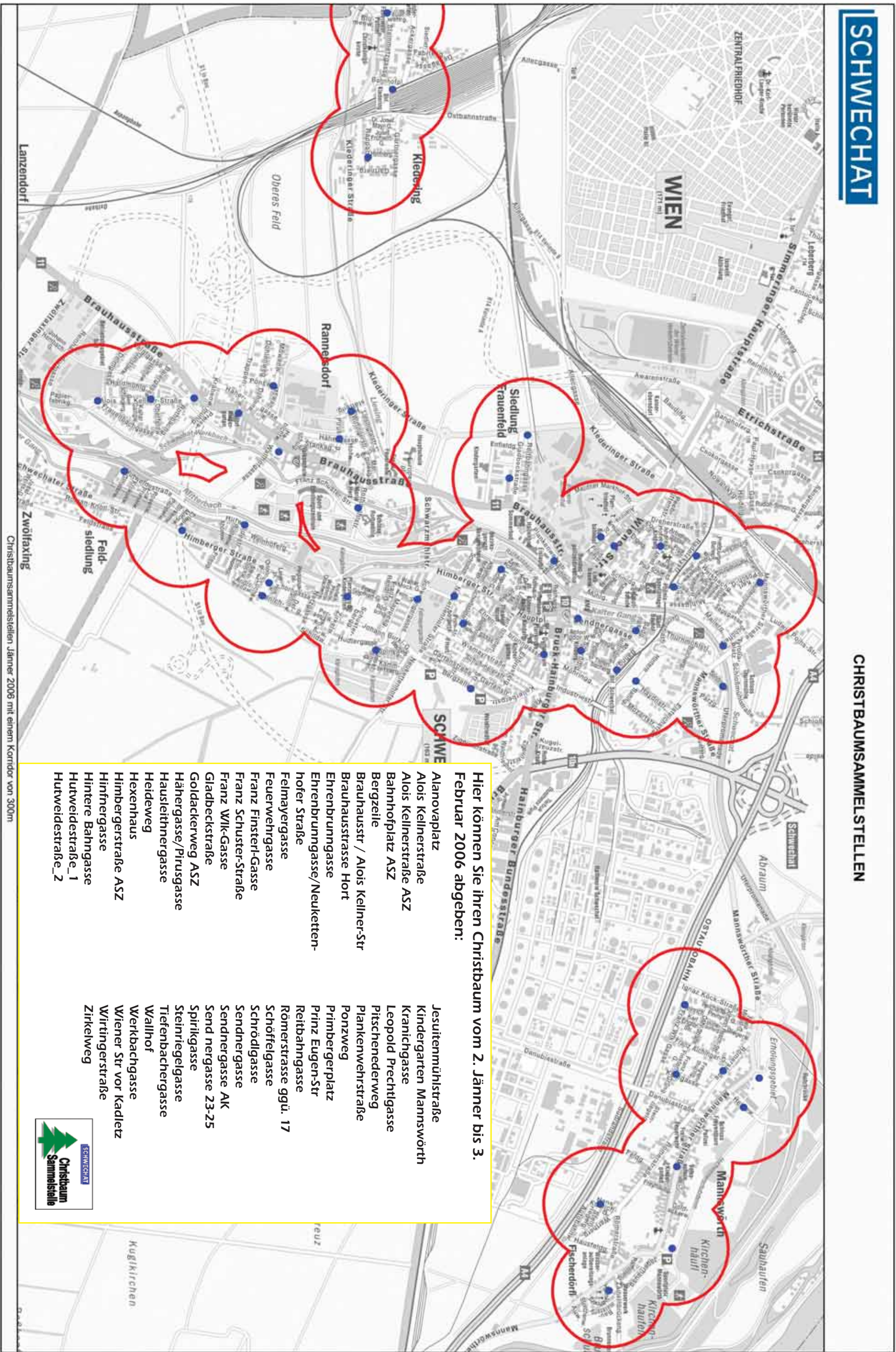
Vorname:

Straße:

Ort:

SCHWECHAT

+ Nachlese und Bürgerservice + + + Nachlese und Bürgerservice





Stadträtin Barbara Sachs eröffnete an beiden Tagen

1.349 wanderten durch Schwechat

Eine Woche vor dem nationalen Wandertag am 26. Oktober wanderten Schwechater Volks-, Haupt- und Mittelschüler und lernten dabei die Stadtgemeinde kennen. Die vierte Auflage der Expedition Schwechat überraschte wieder mit einigen gänzlich neuen Stationen.

Insgesamt 22 Punkte konnten die Schulklassen anpeilen und erreichen und absolvierten so zwischen 12 und 17 km kreuz und quer durch die Stadtgemeinde. Am Mittwoch, dem 19. Oktober, begannen diesmal 730 Haupt- und Mittelschüler und am Freitag durchwanderten 619 Volksschüler ihre Stadtgemeinde.

Liebevoll ausgewählt und zusammengestellt wurden die Stationen von **Barbara Vierterl** und **Marion Diatel** und die grafische Gestaltung lieferte, wie auch in den letzten Jahren, **Stefan Neubauer**. Zahlreiche Helfer aus dem Bereich der SVS und des Jugendsports sorgten für den problemlosen Ablauf und auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer.

Zwei Getränkestationen, eine Käse- bzw. Wurtsemmel und ein gesunder Apfel stärkten die Wanderer auf ihrem Wege. Ein besonders herzlicher Dank gebührt den Sponsorfirmen, die Sie auch in unserer Sponsorliste finden, die an der Verwirklichung unseres Expedition durch Schwechat beteiligt waren.



Bild links: Diese Punkte galt es zu erreichen



Wir haben das Gradierwerk gefunden.



Ganz schön anstrengend der Hindernislauf im Stadion



Wo müssen wir wohl hin?



Foto oben: Sie sorgten im Stadion fürs leibliche Wohl

Foto links: Eine Station war auch im Rathaus Park

SCHWECHAT

Ganz Schwechat - 12/2005 - 11

Termine - Veranstaltungen - Tipps

Termine

Dezember

Donnerstag, 1.12.2005
Europahauptschule Schwechat
Tag der offenen Tür
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
Live-Time, Jazz-Popkonzert der LehrerInnen der Musikschule
Freitag, 2.12.2005
Körnerhalle, 18 Uhr
Jugendgala
Samstag, 3.12.2005
Rathaus, ab 14 Uhr
Adventzauber mit Turmblasen ab 16.30 Uhr
Samstag, 3.12.2005
Wiener Straße, Hotel Albrecht, 15.30 Uhr
Start des Krampus&Nikoloumzugs der Brauchtumsgruppe Fischamend: sie zieht von dort zum Eka-zent und über den Hauptplatz zur Franz-Schubert-Straße bzw. zur Himberger Straße und endet dort um ca. 18.30 Uhr.
Sonntag, 4. 12.2005
Rathaus ab 14 Uhr
Adventzauber mit Turmblasen ab 16.30 Uhr, Rathaus, Festsaal, 18 Uhr
Adventkonzert des Schwechater Gesang- und Musikvereines, Leitung: Kerem Sezen
Vorverkauf: 70108-305 oder 278
Dienstag, 6.12.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
Dienstag nach Vorschrift, Das literarische Variété des Theater Forum Schwechat
Mittwoch, 7.12.2005
Europaschule Schwechat
Adventfeier
Samstag, 10.12.2005
Wienerstraße, 14 bis 18 Uhr
Herbergssuche - Zu Beginn der Herbergssuche (Wiener Straße) basteln die Kinder Laternen und wandern dann in Gruppen von einer "Herberge" zur anderen.
Sonntag, 11.12.2005
Start von „Fasten im Alltag“: Vollfasten mit (Angebot zu) täglichen Treffen im Pfarrheim Schwechat. Bis 17.12.2005 - Infos: 707 64 75
Montag, 12.12.2005
Musikschule, Konzertsaal, 18 Uhr
1. Vortragsabend der Klassen Regina Habeler-Capik, Wolfgang Knauss und Wolfgang Dorer
Dienstag, 13.12.2005
Körnerhalle, 20 Uhr
Die Wiener Sängerknaben
Die Wiener Sängerknaben mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein; Vorverkauf: 70108-305 oder 278

Veranstaltungsorte

Brauhaus Schwechat, 706 86 06
Gasthaus Michael Wegl, 707 72 09
Felmayergarten, 701 08-285
Galerie der Städtischen Bücherei, 707 41-31
Körnerhalle, 70108-305
Rannersdorfer Stuben, 706 48 88
Rathaus, 701 08-0
Stadion Schwechat, 707 17 87
Theater Forum Schwechat, 707 82 72
Wallhofturm, 701 08-284.



Kartenvorverkauf für Ö-Ticket im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 112

Mittwoch, 14.12.2005

Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
Radio Supancic - Mike Supcanic

Donnerstag, 15.12.2005

Musikschule, Konzertsaal, 18 Uhr
1. gemischter Vortragsabend der Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen und Instrumente

Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
Radio Supancic - Mike Supcanic

Samstag, 17.12.2005

Einkaufszentrum Schwechat, 14 bis 18 Uhr
Fototermin für Jung und Alt mit Weihnachtsmann und Engeln

Felmayergarten, Scheune, 19.30 Uhr
Konzert der Jazzcombo „Siebenphotoniker“ mit SchülerInnen der Musikschule, Ltg. Josef P. Traun

Sonntag, 18.12.2005, Alte Jagdstube Wegl, Mannswörth, ab 15 Uhr
Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth

Mittwoch, 21.12.2005
Körnerhalle, 18 Uhr
Weihnachten 2005, Ballettabend der Ballettschule Schwechat

Samstag, 24.12.2005
Theater Forum Schwechat, 15 Uhr
Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk: Heiliger Nachmittag von und mit Elisabeth Brandtner als Frau Wolf und Sabine Stacher als Weihnachtsgnom Schino

Stadtpfarrkirche St. Jakob, 16 Uhr
Krippenandacht der Kinder

Gemeindezentrum am Zirkelweg, 17.30 Uhr
Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Stadtpfarrkirche St. Jakob, 22 Uhr
Christmette

Sonntag, 25.12.2005
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 10 Uhr
Weihnachtshochamt

Messe in F von Franz Xaver Schmid, Schwechater Gesang- und Musikvereine, musikalische Leitung: Kerem Sezen

Samstag, 31.12.2005
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 18 Uhr
Dank- und Abschlussmesse für das Jahr 2005

Körnerhalle Ballkalender 2006

Samstag, 14.1.2006, 20 Uhr
Ball der Wirtschaft
Österr. Wirtschaftsband - 707 64 33

Samstag, 21.1.2006, 20 Uhr
Gärtnerkränzchen
Landesgartenvereinigung Simmering - 767 10 03

Samstag, 28.1.2006, 20 Uhr
Ball der Schwechater
SPÖ Gemeindeorganisation Schwechat - 707 63 93

Sonntag, 29.1.2006, 14 - 17 Uhr
Kindermaskenball
Kinderfreunde Schwechat

Mittwoch, 1.2.2006, 16 Uhr
Seniorenball
Stadtgem. Schwechat - 701 08/215

Samstag, 18.2.2006, 20 Uhr
Ball der Post
Postamt Wien 11 - 769 70 12/31

Sonntag, 26.2.2006, 14 - 17 Uhr
Einlass: 13.30 Uhr
Kindermaskenball
Die Schwechater Kauflaute

Städtische Bücherei

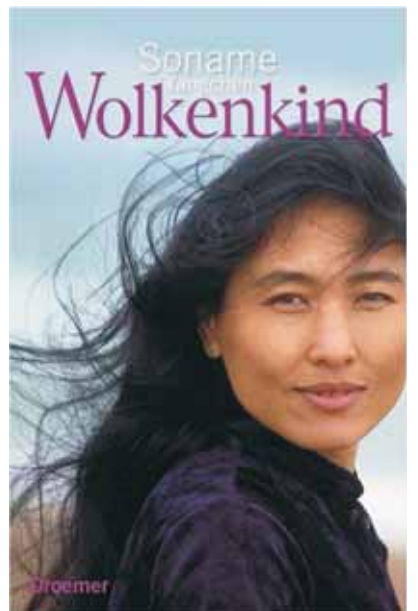
Tipp der Städtischen Bücherei

Soname Yangchen, Vicki MacKenzie: Wolkenkind

Ihr Vater ist ein Mönch, ihre Mutter stammt aus einer alten tibetischen Familie - für die chinesischen Machthaber Grund genug, Soname und ihre Familie zu verfolgen. Sechs Jahre ist sie alt, als sie nach Lhasa geschickt wird und dort Sklavendienste leisten muss. Doch ihren Willen kann niemand brechen.

Eines Tages ergreift sie die Gelegenheit zur Flucht ... Als kleines Mädchen liebte Soname das mächtige Rauschen des Windes und das Geräusch brechenden Eises in der Winterstille. Auf ihrer Flucht über den Himalaya aber begegnete ihr die Natur als Feind: an den scharfen Steinen stieß sie sich die Füße wund, die eisige Kälte raubte ihr die Kraft. Doch an Umkehren war nicht zu denken, ihr Wille treibt sie voran - bis sie nach Wochen unendlicher Strapazen Indien erreichte....

Margarete Klaushofer



<http://schulen.asn-noe.ac.at/hsschwechat-rannersdorf/>

Alles Wichtige und Interessante über die Europahauptschule Schwechat gibt es jetzt im Internet unter <http://schulen.asn-noe.ac.at/hsschwechat-rannersdorf/>. Schauen Sie sich das an.

Naturfreunde

Wandern

Programm 2005
18.12.: Leopoldsberg-Hermannskogel
Änderungen möglich! Treffpunkt 8.00 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)
Weihnachtsfeier am Donnerstag, dem 15. Dezember 2005, um 19 Uhr im Gasthaus zur Goldenen Kette (Kraut), Himbergerstraße 12.

Regionalforum

der Basisgemeinden im Wiener Raum, Pfarre Akkonplatz, Oe-verseestraße 2c, 1150 Wien am 13. Dezember 2005 von 9.30 bis 17 Uhr: **Neoliberalismus: Wer schweigt, stimmt zu!** Mit Heinz Mittermayer, KAB Linz-attack.

Hallenbad

Am 19. Dezember 2005 finden im Hallenbad von 8 Uhr bis 13 Uhr die Stadt- und Schulmeisterschaften für die Hauptschulen statt. Das heißt die Halle ist für den normalen Schwimmbetrieb gesperrt.

Seniorenklub Rannersdorf

Der Seniorenklub Rannersdorf hat an folgenden Tagen geöffnet:
5.12.2005 - Krampusfeier,
19.12.2005 - Weihnachtsfeier
2. 1.2006, 16. 1.2006
30. 1.2006, 13. 2.2006
27. 2.2006 - Faschingsfeier,
13. 3.2006, 27. 3.2006,
10. 4.2006 - Ostern u. Schlussfeier

Verkauf von Brauereisouvenirs

Für Sammler, für Bierfreunde, für Menschen, die biertypische Geschenke suchen. Gläser, Krüge, Schilder, originelle Werbeartikel, Dinge, die Sie nicht so schnell zu kaufen kriegen. Hingehen, anschauen, mitnehmen. Der Reinerlös kommt der Kinderkrebshilfe zugute, wobei der Stand unentgeltlich von engagierten Brauereimitarbeitern und Freunden des Hauses betrieben und ausgestattet wird

26.November 18.00 - 22.00 Uhr
beim Adventmarkt des Brauhaus Schwechat

26.November 7.00 - 12.00 Uhr
am Flohmarkt direkt am Brauereigelände

1., 2. und 3. Dez. 18.00 - 22.00 Uhr
im weihnachtlichen Brauhausgarten

3.Dezember 7.00 - 12.00 Uhr
Flohmarkt Brauerei Schwechat

Kulturwerk Seniorentreff

Donnerstag, 1. Dezember, 14 Uhr: Gasthaus Trabitsch, Adventfeier mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein. Mittwoch, 7. Dezember, Abfahrt 13 Uhr Volksbank: Kaffee-Erlebniswelt - Vom Anbau bis zur Verkostung. Wien 5, Margarethenstr. Auskünfte bei Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55, jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr, Himberger Str. 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

PV- Ortsgruppe Schwechat

Die PV- Ortsgruppe Schwechat lädt am Samstag, dem 14. Jänner 2006, zum Sautanzmittagessen in Guntamsdorf. Abfahrt 11.30 Uhr Sendn-erg., - Mappesg., 12 Uhr Rathaus. Preis für Bus und Mittagessen Euro 12,-, Anmeldung ab sofort. Außerdem lädt der Pensionistenverband am Mittwoch, dem 1. Februar 2006, um 15 Uhr zu einem Lichtbildvortrag von Ferry Hampl in das Seniorenzentrum. Thema des Vortrages: „Reise - Donaodelta 2005“ Anmeldungen und Information jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b.

Ausstellungen

RATHAUS, Foyer, 1. Stock: Ausstellung: „...die Offenheit im Moment des Erlebens“ von Walter Baldauf bis 3.3.2006;
Galerie der Städtischen Bücherei: Ausstellung „Augenblicke“ - Gemeinschaftsausstellung von ASO, PSZ, PSD, SOPS, NÖ. Hilfswerk - von 9. Dezember 2005 bis 18. Februar 2006; Vernissage: Mittwoch, 7. Dezember 2005, 19.00 Uhr
Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Fazekas

PV Ortsgruppe Rannersdorf

Ausflugsfahrten für das laufende Jahr: **7. Dez.** Krampusfahrt nach Seibersdorf mit Musik 1/2; Anmeldungen werden gerne und dankend bei allen Funktionären entgegengenommen.

Mineralogische Arbeitsgemeinschaft

Die mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Rauchsalon der Körnerhalle.

Ausstellung: „Augenblicke“

Gemeinschaftsausstellung von ASO, PSZ, PSD, SOPS, NÖ. Hilfswerk in der Galerie der Städtischen Bücherei von 9. Dezember 2005 bis 18. Februar 2006; Vernissage: Mittwoch, 7. Dezember 05, 19.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Fazekas

Diese Gemeinschaftsausstellung verschiedenster Gruppen aus Schwechat, die mit einer Vernissage am Mittwoch, 7. Dezember 05, von Bürgermeister Hannes Fazekas eröffnet wird, präsentiert Werke von Menschen mit besonderen Bedürfnissen sowie z.T. auch von ihren Betreuern. Diese Ausstellung möchte dazu beitragen, das Klischee vom „armen, bedauernswerten, hilflosen bzw. lebensunfrohen Wesen“ abzubauen und durch ein realistisches Bild zu ersetzen. Die wirklich beachtenswerte Leistungsfähigkeit und Kreativität beeindruckt ungemein. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung soll auch Gelegenheit dazu bieten, Künstler und Betreuer von sog. „Randgruppen“ persönlich kennen und vielleicht sogar ein wenig mehr verstehen zu lernen, denn: „Behindert ist, wer behindert wird“.

Mitwirkende:

ASO - Die Allgemeine Sonderschule ist speziell für Kinder mit besonderen Bedürf-

nissen da. Durch individuelle und differenzierte Fördermaßnahmen ist ein Eingehen auf den jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes möglich.

Die Schule bietet weiters diverse Zusatzangebote – wie Theaterwerkstatt, Malclub und Tiergestützten Unterricht.

PSZ - Das Tageszentrum Schwechat ist eine Einrichtung der Psychosozialen Zentren GmbH und wird durch das Land Niederösterreich finanziert. Die MitarbeiterInnen des multiprofessionellen Teams unterstützen Menschen mit psychischen Erkrankungen bei der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.

PSD - Der Psychosoziale Dienst Schwechat bietet kostenlose Beratung in medizinischen, sozial rechtlichen Fragen sowie langfristige Alltagsbegleitung und persönliche Unterstützung.

SOPS - Die Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat ist ein Verein, der von der Jugendwohlfahrt des Landes Niederösterreich, vom AMS

NÖ, der Stadtgemeinde Schwechat, von Spenden und Mitgliedsbeiträgen unterstützt wird. Ein Schwerpunkt der Arbeit von SOPS ist die Betreuung von Kindern und Jugendlichen sozial benachteiligter Familien sowie intensive Unterstützung im schulischen Bereich.

NÖ. Hilfswerk - Zentrum für Beratung und Begleitung. Unser Team - dazu gehören PsychologInnen, PädagogInnen, PsychotherapeutInnen, Juristen und mobile FrühförderInnen - unterstützt Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Familien in unterschiedlichen Lebensphasen- und Situationen. Unsere Angebote: Familien-, Partner- und Jugendberatung, Scheidungsberatung, Psychotherapie, Diagnostik, Teilleistungstraining, Bildungsveranstaltungen, mobile Frühförderung und

Ausbildung zu Konfliktlotsen an Schulen. Unsere beiden Künstlerinnen sind: Maria Efler, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
Daniela Reichel, mobile Frühförderin
„Eine Gesellschaft kann man daran messen, wie sie mit ihren schwächsten Mitgliedern umgeht.“

Die Ausstellung ist während der Bücherei-Öffnungszeiten zu besichtigen.

BÜCHEREI-ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	7.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag:	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 bis 11.00 Uhr



Albert Sykora und sein Team freuen sich schon aufs Konzert

Jazz-Pop Konzert

**Theater Forum Schwechat,
Donnerstag, 1.12.2005, 20 Uhr
Konzert „Live Time“ mit LehrerInnen
der Städtischen Musikschule**

Am **Donnerstag, den 1. Dezember 2005, 20 Uhr** findet im **Theater FORUM** wieder ein Konzert der Städtischen Musikschule statt.

Unter dem Titel „Live Time“ zeigen sich die Lehrerinnen und Lehrer von ihrer swingenden und sicherlich auch humorvollen Seite.

Sie hören Solisten, kleinere Ensembles und eine extra für dieses Konzert zusammengestellte Bigband, die ihnen einen Sound vom Feinsten darbieten wird. Neben vielerlei Instrumentalkünstlern wird sie auch die neue Gesangspädagogin der Musikschule Tanja Raich mit ihrer Stimme verwöhnen und ihnen einen ersten Eindruck von ihren musikalischen Qua-

litäten vermitteln.

Unser zweiter Neuzugang im Musikschulteam - Harry Regenfelder – unser „Tausend-sassa“, der die Instrumente Kontrabass, E-Bass, Jazzgitarre und Jazzvioline perfekt und virtuos beherrscht, ist dank seiner vielfältigen musikalischen Fähigkeiten in mehreren Ensembles vertreten.

Durch das Programm führt sie wieder unser „Drummer“ Wolfgang Dorer.

Wenn Sie ein unterhaltsames, spannendes, musikalisch interessantes und niveauvolles Konzert erleben wollen, dann sichern Sie sich rechtzeitig Karten.

Vorverkauf € 10,— in der Musikschule oder im Forum; Abendkassa € 12,—

Kabelsignal

Saubermax



Frauen und das Frauenbild der 1950-er Jahre

„50 Jahre Staatsvertrag – die Sicht der Frauen“. Unter diesem Motto stand der Filmabend, der am 27. Oktober im Neuen Museum stattfand. Archivarin Dr. Christina Pal warf zunächst die Frage auf, wie das Leben der Frauen in der unmittelbaren Nachkriegszeit und in den 1950-er Jahren aussah und welches Frauenbild damals vorherrschte.

Kriegsende

Gegen Kriegsende hatten Frauen vielfach die Berufe von Männern übernommen und trugen die alleinige Verantwortung über die Familie. Der Frauenanteil in der Bevölkerung überwog aufgrund der sich im Krieg befindlichen Männer.

Die Befreiung von der nationalsozialistischen Diktatur erlebten viele Frauen nicht als solche, denn der Alltag war für die Frauen mit Angst und Schrecken verbunden. Viele Frauen wurden Opfer von Vergewaltigungen durch Besatzungssoldaten. Eine Betreuung dieser Frauen, vor allem in psychologischer Hinsicht, fand kaum statt. Aus Angst vor sozialer Ausgrenzung schwiegen auch viele der Opfer.

Um das Land wieder aufzubauen, leisteten die sogenannten „Trümmerfrauen“ maßgebliche Arbeit am Beseitigen des Schutts.

Zur Geschichte der Frauen in

der Nachkriegszeit zählen auch jene, die aus den KZs heimkehrten, sich als Flüchtlinge in Österreich aufhielten oder Heimatvertriebene waren.

Improvisation im Alltagsleben

Das Leben nach dem Krieg war von äußerster Sparsamkeit und von Entbehrungen gekennzeichnet. Es war das Geschick der Frauen, das die Ernährung der Familie sicherte. Frauen nahmen an Hamsterfahrten teil oder riskierten Einkäufe am Schwarzmarkt um die notwendigsten Lebensmittel zu organisieren.

Dass Frauen, leider oftmals als billige Arbeitskräfte, massiv am Wiederaufbau mitwirkten, wird gerne vergessen. Ebenso scheinen jene Frauen nicht in der Wirtschaftsgeschichte des Landes auf, die in der Landwirtschaft, unangemeldet und ohne Krankenversicherung zu sein, wertvolle Arbeit leisteten.

Das Bild der Frau in den 1950-ern

Mit der Zunahme der Arbeitslosigkeit wurden Frauen sukzessive aus dem Arbeitsleben gedrängt. Das Bild der Frau war ein traditionelles. Vergleicht man dieses auf städtischer Ebene mit dem Bild der Frau im Roten Wien der 1920-er und 1930-er Jahre, so kann man von einer konser-

vativen Wende sprechen.

Der Rückgriff auf traditionalistische und sehr konservative Frauenbilder hatte neben wirtschaftlichen auch psychologische Ursachen. Im Krieg waren die Frauen weitgehend auf sich gestellt gewesen, was ihr Selbstbewusstsein gestärkt hatte. Die heimkehrenden Männer sahen nun ihre Position gefährdet. Sie verdächtigten darüber hinaus ihre Frauen der Untreue, was allgemein zu einer schwierigen Situation in den Mann-Frau-Beziehungen führte. Zur schnellen Normalisierung des Ehelebens griff man daher gerne auf patriarchalische Muster zurück. Die Frau wurde als die Ehefrau und Mutter gesehen. Ein anderes Bild war, vor allem in den ländlichen Regionen, nicht zulässig.

Gegen den Strom

Frauen, die aus dem vorgegeben Bild ausbrachen, wurden sehr negativ beurteilt. Es waren dies Frauen, die Beziehungen oder Affären mit Besatzungssoldaten eingingen oder jene, die eine Karriere im Beruf anstrebten.

Ein eigenständiger Beruf oder ein Studium wurden selten gewählt. Wenn Frauen schließlich berufstätig waren, so waren sie nicht hoch angesehen oder weniger gut entlohnt als ihre männlichen Kollegen. Frauen verfügten auch nicht selbst über ihren Lohn, weil der Mann als Familienober-

haupt angesehen wurde. Dies blieb so bis zu den Familien- und Eherechtsreformen der Ära Kreisky.

In der Politik

Trotz dieser konservativen Tendenzen gab es bereits in der unmittelbaren Nachkriegszeit und in den 1950-er Jahren Frauen, die auch auf politischer Ebene aktiv wurden.

Am 26. November 1945 wurde ein neuer österreichischer Nationalrat gewählt, der am 19. Dezember 1945 zusammentrat. In diesem befanden sich 9 weibliche Abgeordnete, wobei die SPÖ 7 und die ÖVP 2 stellte. Es waren dies:

Ferdinanda Flossmann (SP), Rosa Jochmann (SP), Hilde Krotnes (SP), Frieda Mikola (VP), Wilhelmine Moik (SP), Dr. Nadine Paunovic (VP), Marianne Pollak (SP), Gabriele Proft (SP) und Paula Wallisch (SP).

Rosa Jochmann

Eine dieser Nationalrätinnen wirkte in unmittelbarer Nachbarschaft zu Schwechat. Es war dies die 1901 geborene Rosa Jochmann – die „Simmeringer Rosa“, wie sie von Freunden gerne genannt wurde. Als Kind einer Arbeiterfamilie hatte sie sehr früh, nach dem Tod ihrer Mutter, für die Familie sorgen müssen. 1926 war sie

Rosa Jochmann



bereits Frauensekretärin in der Chemiearbeitergewerkschaft. Nach dem Verbot ihrer Partei nahm sie die riskante Arbeit im Untergrund auf sich, was 1935 zur Verurteilung zu schwerem Kerker führte. Auch nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten blieb Rosa Jochmann im Widerstand. Kurz nach Kriegsausbruch wurde sie von der Gestapo verhaftet. In der Folge wurde sie in das Frauen-KZ Ravensbrück deportiert, wo sie bis 1945 in Haft war. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Rosa Jochmann Vorsitzende des Frauen-Zentralkomitees der SPÖ und Nationalratsabgeordnete für den Bezirk Simmering. Schließlich hatte sie auch die Funktion einer Vorsitzenden des Bundes Sozialistischer Freiheitskämpfer und Opfer des Faschismus inne. Sie blieb bis an ihr Lebensende eine unermüdliche Kämpferin für die Rechte der Frauen und eine Mahnerin gegen den Faschismus.

Ihr Beispiel zeigt das Engagement von Frauen zu Beginn der Zweiten Republik auf. Als Volksvertreterinnen repräsentierten diese Abgeordneten die Frauen ihrer Zeit.

Ekazent

Hallo Schwechater Jugendliche - WIR sind DA

Im November hat mein "neues Team" die Tätigkeit in Schwechat aufgenommen. Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass sich alle sofort sehr gut verstanden und gleich engagiert ihre Aufgaben in Angriff genommen haben.

Diesmal möchte ich die neuen Mitarbeiter näher vorstellen:

Diplomsazialarbeiterin (DSA) Christine Pruckner ist ja bereits seit dem Frühjahr in Schwechat tätig. Sie absolvierte die Sozialakademie in Wien X. Ihre Stärken liegen unter anderem in der aufsuchenden Jugendarbeit, der geschlechtssensiblen Auseinandersetzung und in der Einzelfallhilfe. Praktische Erfahrungen sammelte sie im Jugendzentrum Himberg und im Oktan Schwechat. Christine hat Wissen zu allen jugendrelevanten Themen und findet kreativ und flexibel Lösungen für alle Herausforderungen.

DSA Michael Mijailovic ist ebenso Absolvent der Sozialakademie Wien X. Er bringt umfangreiche Erfahrungen im zwischenmenschlichen, empathisch professionellen, sowie sozialrechtlichen Bereichen mit, die er bei seiner Tätigkeit für die MA 11 in Wien sammeln konnte. Sein bisheriger Arbeitsschwerpunkt im Elterncafé ließ ihm darüber hinaus herausragende Fähigkeiten in der intensiven persönlichen Auseinandersetzung mit Menschen

jeder Generation entwickeln. Spannend finde ich auch, dass er einen Teil seiner Ausbildung in einer Jugendstrafanstalt in Australien absolvierte. Während dieser Tätigkeit befasste sich Michael in erster Linie mit Projekten im Bereich Drogenprävention.

Martin Mauder schloss das Fremdenverkehrskolleg in Badhof Gastein erfolgreich

ab. Neben seinen Qualifikationen, die er sich in der Gastronomie unter anderem auch als Küchenchef erwarb, bringt er ebenso Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit mit. Martins Kenntnisse in der Organisation eines Gastgewerbebetriebs und der EDV werden das Team bei der Erfüllung der umfangreichen Aufgaben sehr gut unterstützen.



Foto: Helga Ban Korsos, Sandra Schneeweiß, Martin Mauder, Martina Michelfeit (Teamleiterin), DSA Michael Mijailovic, DSA Christine Pruckner im neuen Jugendcafé in der Wiener Straße



Helga Ban Korsos verfügt über langjährige berufliche Erfahrungen im Bereich Büroorganisation von Wirtschaftsbetrieben, Non-Profit-Organisationen und in der Gastronomie. Aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Hospiz Mödling entwickelte Helga ein ausgezeichnetes "Gespür" für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen.

Sandra Schneeweiß schloss eine Lehre als Friseurin ab, wechselte jedoch bald in das Gastgewerbe, da sie dort weit mehr ihr fröhliches und freundliches Wesen einbringen konnte. Sandra bereichert das Team mit Kreativität, Entschlusskraft und Spaß an der Sache.

Das Team des Jugendhauses Schwechat freut sich, allen Jugendlichen einen Platz für die Gestaltung ihrer Freizeit zu schaffen.

Martina Michelfeit

Jugendberatung und Jobberatung junger Erwachsener bei SOPS

Jugendberatung für alle Jugendlichen aus Schwechat und Umgebung, die einen Ansprechpartner suchen, der ihnen zuhört und sie versteht.

Du

- hast Schwierigkeiten in der Schule (z.B. mit dem Lernen, den Lehrern, den Mitschülern)
- kommst mit deinen Eltern nicht zurecht
- hast ständig Ärger mit deinen Freundinnen bzw. Freunden
- steckst in einer schwierigen Lebenssituation oder Krise

- hättest gerne Hilfe bei der Lehrstellensuche
- oder möchtest dich einfach einmal aussprechen

Du weißt nicht, wohin du dich wenden kannst?

Bei uns findest du immer einen Gesprächspartner der dich kompetent berät. Natürlich bleiben die Gespräche unter uns und du musst auch nichts dafür bezahlen. Wir sind ein gut geschultes und erfahrenes Team, das dir in vielen Bereichen weiterhelfen kann.

Wir sind zu erreichen: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Jobberatung junger Erwachsener, die beim AMS arbeitssuchend oder arbeitslos gemeldet sind.

Wir bieten

- Einzelberatung bei der Berufsorientierung und Jobsuche
- Training von Bewerbungsgesprächen
- Hilfe beim Schreiben von Lebenslauf und Bewerbungen am Computer
- Gratis Internet- und Telefonbenützung für die (Lehr-) Stellensuche

Die professionelle Beratung ist kostenlos und findet statt von Montag bis Donnerstag, 9-17 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt Verein SOPS: Dr. Alma Peschetz & Mag. Susanne Dintl (Psychologinnen); Adresse: Dreherstr. 5/1/32, 2320 Schwechat; Tel.Nr.:01/706 31 13

Spende

Schüler des Schwechater Gymnasiums, die 8a und 8b, hatten beim Punschstand vom Ristorante Michele Punsch ausgedient. Den Reinerlös dieses Benefizpunches in der Höhe von über 340 Euro überreichten sie nun am 11. November 2005 im Beisein von Michael Nemetz, Michele, an Frau Schramm, Direktorin der allgemeinen Sonderschule Schwechat.



Snow & Fun

Aktion "Jugend im Schnee" An alle schibegiesterten Kids und Erwachsenen!

Die Stadtgemeinde unterstützt auch heuer wieder durch diese Aktion 40 Schwechater Kinder und Jugendliche mit je € 150,-

Wann?

4.2. bis 11.2.2006 (Abfahrt: Samstag, 4.2. 2006 um 10 Uhr beim Parkplatz Hallenbad Schwechat)

Wo?

Hotel Freunde der Natur in Spital/Pyhrn (Schigebiet Wurzeralm, Hinterstoder)

Kosten:

Kinder Jahrgang 1997-1999
€ 460-/mit Förderung € 310,-
Kinder Jahrgang 1992-1996
€ 485-/mit Förderung € 335,-
Erwachsene € 540,-

Anmeldungen und Infos:

Für Berufstätige sind Anmeldungen am 1.12.2005 sowie 12.1.2006) von 19.30 bis 20.30 Uhr im Vereinslokal der Na-

turfreunde Schwechat, Sendnergasse 6, möglich. Letzter Einzahlungstag ist der 12.1.2006

Im Preis enthalten:

- Halbpension
- Liftkarte
- Betreuung durch staatlich geprüfte Lehrwarte
- abwechslungsreiches Abendprogramm
- An- und Rückreise sowie Transfer zu den Schigebieten mit Bus
- NEU für Kids!! Mittagessen und Getränk auf einer Schihütte im Schigebiet

Achtung! Jedes Elternpaar meldet selbst sein Kind an! Keine Sammelanmeldungen!



Bei Anmeldung mitzubringen:

- Meldenachweis des Kindes
- Sozialversicherungsnummer
- Betrag für Schiwoche in bar

**Elternabend mit Vorstellung
des Teams und Urlaubsvor-
sprechung am 12.1.2006 um
19 Uhr im Vereinslokal in der
Sendnergasse 6.**

SCHWECHAT

Ganz Schwechat - 12/2005 - 15

addition + + + young with tradition + + + young with tradition + + + young

Amtliche Mitteilungen - Ausschreibungen

Sprechstunden
Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

- Die nächsten Sprechstunden:
Montag, 5.12.2005 10-12 Uhr
Dienstag, 6.12.2005 16-17.30 Uhr
Montag, 12.12.2005 10-12 Uhr
Montag, 19.12.2005 10-12 Uhr
Montag, 9. 1.2006 10-12 Uhr
Dienstag, 10.1.2006 16-17.30 Uhr

Bundesheerübung

Vom 5. bis zum 16. Dezember findet im Raum Zwölfaxing, Götzendorf und Bruckneudorf die Verbandsübung des Bundesheeres „Dispute 05“. statt. An dieser Übung werden an die 3.200 Soldaten teilnehmen. Übungsleiter ist Brigadier Poljanar/Kommandant 7. Jägerbrigade. Erreichbarkeit während der Übung: Tel.: 02168/63130 WAI- lensteinkaserne/Götzendorf

Die Stadtgemeinde Schwechat sucht:

Sprachliche Gleichbehandlung: Soweit bei Stellenausschreibungen personenbezogene Bezeichnungen in geschlechtsspezifischer Weise vorkommen, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.
Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsschreiben (wer, für welche Arbeit), bitte Adresse und Telefonnummer nicht vergessen (evtl. Bewerbungsbogen verwenden), tabellarischer Lebenslauf.
Mindestanforderungen sind: Einwand-

Ausgabe der Weihnachts-gutscheine

- 28. November 2005
Buchstaben A – H
29. November 2005
Buchstaben I – R
30. November 2005
Buchstaben S – Z
von 8.00 bis 12.00 Uhr
im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 15
28. November 2005
Seniorenklub Kledering von 14.00 bis 14.30 Uhr
29. November 2005
Seniorenklub Rannersdorf
30. November 2005
Seniorenklub Mannswörth von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

VORAUSSETZUNG ZUR ANMELDUNG:
Anspruch auf einen Gutschein haben Pensionisten, Sozialhilfeempfänger, Kinderbetreuungsgeldbezieher und Arbeitslose, die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben (Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen). Das Nettoeinkommen darf bei Alleinstehenden € 861,88 und bei Ehepaaren € 1.339,30 nicht überschreiten.
Vollwaisen, Pflegekinder und behinderte Kinder bekommen ohne Rücksichtnahme auf das Gesamteinkommen die Weihnachtsgutscheine.
Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen !!!!!!!

Lehrkraft für Gesang an der Städtischen Musikschule Schwechat

- Anforderungsprofil:
Teilzeitkraft (derzeit 16 Wochenstunden) für das Fach Gesang (Schwerpunkt Jazz-Pop)
Tätigkeitsbereich:
Unterricht in Form von Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht
Aufbau, Vorbereitung und Leitung öffentlicher Auftritte
Aktive Mitarbeit an Projekten
Teilnahme am von der Musikschule getragenen kulturellen Geschehen
Voraussetzungen:
abgeschlossene Lehrbefähigungsprüfung oder Konzertfachabschluss
Bewerbungen bis 12.12.2005 an die
Stadtgemeinde Schwechat
STAD-PM
Rathausplatz 9
2320 Schwechat
Rückfragen unter der Tel. Nr. 01/707 73 09

Gebühren und Tarifierhöhungen
AVII - Öffentliche Dienstleistungen

Einheitssatz bis 31.12.2005	geplante Erhöhung	Erhöhung in % ab 1.1.2006
Kanal/m² seit 01.01.2001 2,03	2,20	+ 8,4
+ 10% 0,2	0,22	
2,23	2,42	
Kanalanschluss/m² seit 01.01.1996		
9,45	12,00	+ 27,0
+ 10% 0,95	1,20	
10,40	13,20	
RW-Anschluss seit 01.01.1996		
7,99	9,00	+ 12,6
+ 10% 0,80	0,90	
8,79	9,90	
Wasserbezug/m³ seit 01.01.2001		ab 1.1.2007
1,09	1,27	+ 16,5
+ 10% 0,11	0,13	
1,20	1,40	
Wasseranschluss/m² seit 01.01.1997		ab 1.1.2006
8,36	10,00	+ 19,6
+ 10% 0,84	1,00	
9,20	11,00	
Waldfriedhof		
Familiengrab € 180,00	€ 200,00	11,11
Deckelgrab € 270,00	€ 300,00	11,11
Friedhof Mannswörth		
Innengrab € 75,00	€ 85,00	13,33
Mauergrab € 123,00	€ 135,00	9,76
Beerdigungsgebühren		
€ 130,00	€ 160,00	23,08
Freizeitzentrum		
Neben der Tarifierhöhung werden ab 3.1.2006 auch folgenden Grundsatz- und Systemänderungen eingeführt:		
1) Gleichsetzung von Pensionisten (50%) Schulklassen und Hortgruppen bei Ermäßigungen		
2) Wegfall der Vormittags- und Nachmittagstarife am Eislaufplatz		
3) Umstellung des Tarifes Kabine Sommerbad auf einen Hauptmieterpreis		
Eislaufplatz:		
Erwachsener. Vormittags-/Nachmittagstarife		
€ 3,60 bis € 5,50	€ 5,00	
Jugendlicher 6 bis 18 Jahre		
€ 1,80 bis € 3,00	€ 2,50	
Familienkarte	€ 8,00	€ 10,00 25
Hallenbad		
Erwachsener	€ 4,50	€ 5,00 11
Jugendlicher 6 bis 18 Jahre		
€ 2,20	€ 2,50	14
Familienkarte	€ 8,00	€ 10,00 25
Sauna	€ 8,00	€ 10,00 25
Sommerbad		
Tageskarte	€ 4,50	€ 5,00 11
Halbtageskarte	€ 3,00	€ 3,50 17
Jugendliche 6-18 Jahre		
€ 1,50	€ 2,00	33
Saisonkarte		
Erwachsener	€ 60,00	€ 70,00 17
Saisonkarte Kind	€ 20,00	€ 25,00 25
Kabine	€ 240,00 (4 Erwachsene)	€ 120,00 f. Hauptmieter
Allgemeinde Kostenersätze		
Personalstunde	€ 28,00	€ 30,00 7
LKW, Hochdruckgerät		
€ 47,00	€ 55,00	17
Einbau Wasserzähler	€ 30,00	€ 35,00 17
Leistungen des Gärtnereibetriebes		
Grabpflege Familiengrab		
Pflege mähen und gießen		
€ 72,00	€ 80,00	11
Frühjahrsblumen	€ 53,00	€ 60,00 13
Sommerblumen	€ 61,00/61,00	€ 65,00/70,00 7/15
Herbstblumen	€ 53,00	€ 60,00 13
Neuer Rasen	€ 68,00	€ 80,00 18

Der Behindertenverband KOBV Mutterberatung

Die Sprechstunden des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes finden jeden ersten Dienstag im Monat von 9-10.30 Uhr in der AK NÖ, Sendnergasse 7 statt. In dringenden Fällen rufen Sie: 0676-43 44187, Hr. Csokai. Termin: 6. Dez: 2005
....im Seniorenzentrum, Altkettenhoferstraße 5, Parterre: 1. und 15. Dez. 2005 jeweils von 13 bis 14 Uhr. Weihnachtssperre 24. Dez. 2005 bis 6. Jän. 2006

2. Seniorenstadl

Elfie Moik lud zum Fest mit Playback Show



Am Donnerstag, 27. Oktober 2005, war ab 14 Uhr im Speisesaal des Schwechater Seniorenzentrum einiges los. Auf der Bühne lud Elfie Moik zum "2. Seniorenstadl" und begrüßte die Gäste.

Als "Interpreten" kam alles was Rang und Namen im Showbusiness hat: Peter Alexander, Bata Illic, die Kelly Family, die Comedian Harmonists und viele mehr traten auf und brachten den Speisesaal zum Beben, da die Zuschauer mit Begeisterung mitmachten.



Seniorenaktivitäten

PV Ortsgruppe Schwechat

Die PV- Ortsgruppe Schwechat lädt am Samstag, dem 14. Jänner 2006, zum Sautanzmittagessen in Guntramsdorf. Abfahrt 11.30 Uhr Sendnergasse, Gladbeckstr., Rannersdorf, Zwölfaxing, Hutweide, Mappesgasse, 12 Rathaus. Preis für Bus und Mittagessen Euro 12,-, Anmeldung ab sofort. Außerdem lädt der Pensionistenverband am Mittwoch, dem 1. Februar 2006, um 15 Uhr zu einem Lichtbildvortrag von Ferry Hampl in das Seniorenzentrum. Thema des Vortrages: „Reise - Donaudelta 1005“Anmeldungen und Information jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b möglich, Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

PV Ortsgruppe Rannersdorf

Ausflugsfahrten: 11. November: Marz, mit Aufenthalt in Eisenstadt (Martinigansl essen, Musik); 7. Dezember: Krampusfahrt nach Seibersdorf mit Musik 1/2 Tag.

Vorschau auf 2006: Kreta

Anmeldungen werden gerne und dankend bei allen Funktionären entgegengenommen.

Bei herrlichem Wetter ging die Apfelfahrt nach Bad Waltersdorf. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, eine Kerzenfabrik zu besuchen, sowie Kerzen verschiedenster Art zu kaufen. Zu Mittag kehrten die Rannersdorfer Senioren in der Harter Teichschenke ein. Anschließend wurden Äpfel verschiedenster Sorten gekauft und danach kehrte man zu einer guten Jause ein oder spazierte am Teich entlang. Fröhlich wurde abends die Heimfahrt durch das herbstliche Burgenland angetreten.



PV Ortsgruppe Mannswörth

Bei herrlichem Wetter fand heuer der Herbstausflug der Mannswörther Senioren mit 74 Teilnehmern statt. Die Führung in der Schallaburg und die anschließende Fahrt zur Burg Aggstein, wo das Mittagessen eingenommen wurde, waren sehr eindrucksvoll. Am Nachmittag war der Besuch der Wallfahrtskirche Maria Langegg gewidmet. Pfarrer Silvio Crosina, der bei diesem Ausflug eingeladen war, hielt dort eine sehr schöne Andacht. Der Besuch eines Heurigen in Mautern war wie immer ein gelungener Abschluss des Ausfluges.

Club Seniorentreff:

Donnerstag, 1. Dezember, 14 Uhr: Gasthaus Trabitsch, Adventfeier mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein. Mittwoch, 7. Dezember, Abfahrt 13 Uhr Volksbank: Kaffee-Erlebniswelt - Vom Anbau bis zur Verkostung. Wien 5, Margarethenstr. Donnerstag, 5. Jänner 2006, 13 Uhr: Neujahrsspaziergang zur Fam. Gutmann, Werkbachgasse; 14 Uhr Empfang im Café Albrecht mit Pf. Mag. Michael Meyer. Auskünfte bei Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55, jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr, Himberger Str. 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Senioren Ehrungen

Am Freitag, dem 14. Oktober 2005, besuchte Stadträtin Helene Proschko Theresia Polasek im Seniorenzentrum und überbrachte ihr die Glückwünsche des Bürgermeisters zum 95. Geburtstag. Am Montag darauf ging es in die Schlackenhausgasse. Hier konnte Stadträtin Helene Proschko dem Jubelpaar Elfriede und Karl Matzinger zum 50. Hochzeitstag gratulieren und die Ehrengaben der Stadtgemeinde Schwechat übergeben.



Wir gratulieren!

95. Geburtstag, Theresia Polasek



Wanderer auf der Wurzeralm im September



Goldene Hochzeit, Elfriede und Karl Matzinger

SCHWECHAT

Naturapotheke im Felmayergarten

Fortsetzung in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Johanniskraut (Hypericum perforatum L.)

... aus der Familie der Hypericaceae, wird auch Herrgottsblume, Hexenkraut, Jageteufel, Johannisblut, Konradskraut, Mannskraft oder Tüpfel-Hartheu genannt

Herkunft und Vorkommen: „Hypericum“ ist der Pflanzennamen bei Plinius und „hypericon“ bei Dioskurides. Der Artname „perforatum“ (lat. durchlöchert) nimmt Bezug auf die durchscheinend punktierten Blätter. Der deutsche Name Johanniskraut wurde gewählt, weil die Pflanze um Johanni, Tag der Sommersonnenwende (24.Juni), in voller Blüte steht. Mit dem Namen Hartheu wird auf die harten Stängel verwiesen, die kein gutes Heu geben. Als Heilpflanze ist das Johanniskraut seit dem frühen Altertum bekannt und fehlt auch in den Kräuterbüchern des Mittelalters nicht, wobei die Indikationen wechselten. Allerdings stand die Anwendung in der Wundheilung meist im Vordergrund. Im Volksglauben galt Johanniskraut auch lange Zeit als Mittel gegen Zauberei und Anfechtungen des Teufels. Johanniskraut kommt in Europa, Westasien und Nordafrika vor, es wächst auf trockenen Wiesen, sonnigen Hängen, an Wald- und Wegesrändern.

Aussehen und Merkmale: Die lichtliebende Staude wird bis zu einem Meter hoch. Die zweikantigen Stängel sind am Grund verholzt und oben stark verzweigt. Das Johanniskraut blüht von Juni bis September mit fünfblättrigen goldgelben Blüten, die wie kleine Sonnenräder aussehen. Aus ihrer Mitte ragen viele Staubgefäße strahlenförmig heraus. Hält man die Blätter (Laubblätter und Blütenblätter) des Johanniskrauts gegen das Licht, glaubt man kleine punktförmige Löcher oder Striche zu erkennen. Das sind Drüsen, die rotes Öl enthalten und daher lichtdurchlässiger sind. Zerreibt man die Blätter, so tritt dieses Öl wie dunkelroter Saft aus.

Wirkungen: beruhigende und antidepressive Wirkung. Ölige Zubereitungen wirken entzündungshemmend.

Inhaltsstoffe: Flavonoide, Naphthodianthrone, oligomere Procyanidine, Phloroglucinderivate

Anwendungsgebiete: Innerlich: depressive Verstimmungszustände, psychovegetative Störungen,

Angst und/oder nervöse Unruhe, Schlafstörungen

Äußere Anwendung: ölige Zubereitungen zur Behandlung und Nachbehandlung von scharfen und stumpfen Verletzungen, Myalgien und Verbrennungen 1. Grades.

Dosierungshinweise: morgens und abends 1 – 2 Tassen frisch zubereiteten Teeaufguss trinken.

Teebereitung: 1 – 2 Teelöffel getrocknetes Johanniskraut mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergießen, bedeckt stehen lassen und nach etwa 5 - 10 Minuten durch ein Teesieb abgießen.

Hypericin ist temperatur- und lichtempfindlich. Höhere Temperaturen sollten gemieden werden. Eine optimale Auszugstemperatur wird bei 60 °C angegeben.

Hinweise: Zum Erzielen der antidepressiven Wirkung ist normalerweise eine Anwendung über mehrere Wochen oder Monate erforderlich. Standardisierte und hochdosierte Präparate (Kapseln, Dragees, Tabletten) sind vorzuziehen.

Nebenwirkungen und Wechselwirkungen: Photosensibilisierung ist möglich, vor allem bei sehr hellhäutigen Personen. Dies zeigt sich in Form von sonnenbrandähnlichen Entzündungen von Hautarealen, die einer UV-Strahlung ausgesetzt waren.

Johanniskrautpräparate können die Plasmakonzentrationen von anderen Arzneistoffen senken und somit zu einer abgeschwächten Wirkung dieser Substanzen führen (z.B. Warfarin, orale Kontrazeptiva, herzwirksame Glykoside, Theophyllin ...).

Dr. Christian Müller-Uri



Schwechater Kreuzworträtsel



Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das einen Weihnachtsfeiertag benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 6. Dezember an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.

Waagrecht:

1) Weihnachtsgesteck 9) europ. Raumfahrtorganisation 10) Musikgruppe 12) elektromagnet. Messgerät 15) ungebraucht 17) Abk. mezzoforte 18) Weihnachtsmesse 20) Lebensbund 21) chem. Z. Zinn 22) Weihnachtslied (2 Worte) 27) austral. Opernsängerin 1931 gest. 28) Aal engl. 30) Abk. ex officio 32) Gebirgskette span. 35) winterlicher Getränkeausschank 38) span. Maler und Bildhauer 39) Abk. Europäische Union 40) Weihnachtsbaum 45) griech. Göttin 46) Laune

Senkrecht:

1) Luft engl. 2) Stadt am Sognefjord 3) röm. Volksheiliger 4) Initialen Storm 5) dt. Philosoph 6) alte Druckeinheit 7) Abk. Nummer 8) Weihnachtsgebäck 11) Heizgerät 13) Zahl 14) Flächenmaß 16) Frauenname 19) Küchengerät 20) Laubbaum 23) Poppmusiker (1980 ermordet) 24) Kfz. Kennz. Linz Land 25) Poppmusiker (Woodstock) 26) griech. Göttin 29) Fracht 31) Suchtgift 33) Weltreligion 34) Außerirdischer 36) Aschegefäß 37) Währungseinheit 38) Abk. Medizinisch Technischer Assistent 41) pers. Fürwort 42) chem. Z. Wismut 43) Top Level Domäne für USA-Außengebiete 44) Kfz. Kennz. Murau



Auflösung vom letzten Mal:
Lösungswort: Hauptschule

Eine Jahreskarte für das Hallenbad hat gewonnen:
Frau Gertrude Merkl aus der Kranochgasse in Schwechat
Wir gratulieren herzlich!

RadfahrerIn des Monats - Winterpause

Erkannten Sie auch die RadfahrerIn des Vormonats?

Die RadfahrerIn des Vormonats war Frau Helga Posch aus der Mozartstraße. Erraten wurde sie von Frau Erika Dimter aus der Weglgasse in Schwechat.

85*120 Fa
DDrechsle

Freizeit

Corner

von Ing. Karl Hanzl

Glänzender Nachwuchs

Bei der österreichischen Sportlerwahl des Jahres platzierten sich diesmal von den SVS-Sportlern Schlager/Jindrak mit den 3. Platz der Teamwertung an Bestposition. Nominiert und auf dem insgesamt 4. Platz bei den Herren landete Markus Rogan, gefolgt auf Platz 5 von Werner Schlager.

Um die Nachfolge unserer Top-Stars muss uns aber wirklich nicht bange sein. Daniel Habesohn feierte bereits einen glänzenden Einstand in der Tischtennis-Championsleague, Marilies Demal und Fabienne Nadarajah sind jetzt schon für EM-Medaillen gut und Fix-Starter bei Olympia in Peking. Florian Gornik ist bereits im erweiterten Kader des Herren-Volleyball-Nationalteams, hat aber ähnlich große Ambitionen im Beach-Bereich. Und wenn wir uns in Niederösterreich, aber auch quer durch Österreich die Nachwuchstabellen aller unserer SVS-Sportarten ansehen, SVS ist im Medaillenbereich sehr oft dabei, und häufig auch an der absoluten Spitze.

Oktober-Fußball

Wie bereits im Vorjahr gehörte der Saisonauftakt der Stadtmeisterschaften den Fußballern. Am 11. Oktober trafen erstmals in einer Art Klassenmeisterschaft die dritten bzw. vierten Volksschulklassen der vier Volksschulen der Stadtgemeinde auf einander.

Bei den Drittklasslern blieb erstmals Mannswörth siegreich. Bei den vierten Klassen ging der Klassensieg an die 4 a der Volksschule II Schwechat.

Im Vordergrund stand der Spielgedanke und auch die Stärkung der Klassengemeinschaft.

Beim Turnier der Hauptschulen und des Schwechater Gymnasiums war bei den U 13-jährigen und auch bei den U 15-jährigen jeweils das Gymnasium das beste Team.

Schwechater Stadtmeisterschaft im Fußball, Volksschulen,

3. Klassen

3. b VS I	-	3. a VS I	9:0
3. a VS I	-	3. KI VS Man	0:6
3. KI VS Ran	-	3. b VS I	2:4
3. a VS I	-	3. KI VS Ran	2:10
3. KI VS Man	-	3. b VS I	4:2
3. KI VS Ran	-	3. KI VS Man	0:13

1. VS Mannswörth		3	0	0	23:2	9	Pkt.
2. VS Schwechat I	3. b	2	0	1	15:6	6	Pkt.
3. VS Rannersdorf		1	0	2	12:19	3	Pkt.
4. VS Schwechat I	3. a	0	0	3	2:25	0	Pkt.

4. Klassen

4. a VS II	-	4. b VS II	8:3
4. KI VS Ran	-	4. ab VS I	11:0
4. b VS II	-	4. KI VS Ran	5:4
4. ab VS I	-	4. a VS II	1:9
4. b VS II	-	4. ab VS I	12:0
4. KI VS Ran	-	4. a VS II	1:3

1. 4. a VS II		3	0	0	20:5	9	Pkt.
2. 4. b VS II		2	0	1	20:12	6	Pkt.
3. 4. KI VS Ran		1	0	2	16:8	3	Pkt.
4. 4. ab VS I		0	0	3	1:32	0	Pkt.

SCHWECHAT

Jugendgala mit Tombola

Der Schwechater Jugendsport und die Sport-Vereinigung Schwechat veranstalten am 2. Dezember ihre bereits 12 gemeinsame Jugendgala.

Eingebettet in die traditionelle und dieses Jahr schon 35. Hallensportwoche bietet sich wieder vielen Jugendlichen aller Alters- und Könnensklassen die Möglichkeit, eines glänzenden Auftritts in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Körnerhalle. Als Gäste werden wir

wieder dynamische Vorführungen unserer Partnerstadt Skalica, aber auch die Darbietungen unserer langjährigen Sportfreunde aus Karlovy Vary, Kladno und Brno erleben.

Es erwartet Sie auch dieses Jahr wieder eine sehr gut bestückte Tombola, deren Erlös ähnlich wie der Spendeerlös direkt in die Nachwuchsarbeit fließt.

Fotos: Jugendgala 2004



Karl Jindrak und Werner Schlager SVS-Sportler 2005

Die heurigen SVS-Sportler des Jahres sind die Doppeleuropameister Karl Jindrak und Werner Schlager. Nach 20 gemeinsamen Spieljahren Schlager/Jindrak als Doppel, die es schon als 14-jährige gemeinsam zu Nachwuchs-EM-Medaillen brachten, war es heuer in Aarhus bei der Europameisterschaft für Beide endlich so weit.

Mit den Bronzemedailles für die Europameisterschaften 1998, 2000 und 2003 reisten sie nach Dänemark

an, und bezwangen im Finale das Doppel Samsonow/Kreanga 4:2.

Für Karl Jindrak ein wirklich krönender Abschluss seiner Tischtenniskarriere und ein perfekter Übergang zu einer hoffentlich noch langen und erfolgreichen Periode als internationaler aber auch SVS-Tischtennismanager.



Werner Schlager und Karl Jindrak bei der Preisverleihung in Aarhus

Copyright: Diener

Bitte beachten Sie unsere Beilagen:

Sportsfreund und Stadtplan Schwechat

SPORT IN GANZ SCHWECHAT
DIE NEUE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG

SVS-Sportler des Jahres:
Karl Jindrak und Werner Schlager

Ehrung:
BSO Cristall für Robert Michlmayr

Tennis Weber:
Beachvolleyball im Winter

Gala-Nacht des Sports:
SVS in den Top-5

SVS Leichtathletik:
Cupsieger

Sport und Schule:
4. Outdoor-Trophy

3. und 4. Dezember 2005
RATHAUS SCHWECHAT

ADVENT- ZAUBER

ab 14.00 Uhr Adventmarkt • 16.30 Uhr Turmblasen • Kinderbetreuung

Samstag, 3. Dezember 2005

14.30 Uhr: Besuch vom Weihnachtsmann

* * * * *

15.00 Uhr: „Das gestohlene Lachen“

OÖ Puppentheater • Eintritt € 3,50

Sonntag, 4. Dezember 2005

17.00 Uhr: „Die Perchten kommen!“

* * * * *

18.00 Uhr: Adventkonzert

Schwechater Gesang- und Musikverein • Eintritt € 8,-

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat / Kulturabteilung

KULTUR